



TRANSmitter

freies Radio im Dezember / Januar

Freies Sender Kombinat
93,0 mhz Antenne
101,4 mhz kabel

www.fsk-hh.org/livestream

12190120



танцевать на радио

Unterstützt das Freie Sender Kombinat!

FSK finanziert sich über Fördermitglieder*in. Die redaktionelle Arbeit im Freien Radio ist zwar unbezahlt, trotzdem kostet die Produktion von Sendungen Geld: Miete, Übertragungsleitungen, Technik, GEMA, Telefon, Büromaterial usw.

Eine Vielzahl von Unterstützer_innen kann die die Unabhängigkeit von FSK gewährleisten. Wer beschliesst, das Freie Sender Kombinat zu unterstützen (oder jemand anderen davon überzeugt) bekommt dafür eine der hier abgebildeten Prämien. Aber nur, so lange der Vorrat reicht!

1 Kristine von Soden: »Ob die Möwen manchmal an mich denken?«, Aviva Verlag
Mit dem Aufstieg der Seebäder im Wilhelminischen Kaiserreich kam sogleich auch der »Bäder-Antisemitismus« auf. »Judenrein!« lautete die Parole an der deutschen Ostseeküste, lange bevor der NS-Staat Wirklichkeit war. Schon damals drucken jüdische Zeitungen »Bäderlisten« ab, warnen vor Badeorten, in denen jüdische Gäste unerwünscht sind. Als »Judenbäder« wiederum gelten Orte wie Heringsdorf, wo zunächst noch eine liberale Atmosphäre herrscht. *Buch 208 Seiten, gebunden.*



2 Tom Combo: Inneres Lind, Verbrecher Verlag
Bruno, Gerda, Miriam und Patrick, sie waren einmal Subkultur, Mountainbiker, die in den Wäldern der Provinz rund um Winterthur illegale Bike Partys organisierten. Jetzt sind sie in der Stadt angekommen. Radfahren tun sie, wenn überhaupt noch, allein. Dafür stehen sie sich im Weg. Bewusst und unbewusst. Sie begegnen sich in der alternativen Kneipe, dem Eck, oder bei der Arbeit. Sie versuchen, im Leben Fuß zu fassen, aber sie landen im Wasser, im Dreck oder auf der Wache. Die Vergangenheit, die an die Tür klopft, lässt die Freundschaften bröckeln. Und manch einer, der Verantwortung übernehmen und eingreifen möchte, fragt sich, wozu das gut sein soll, wenn am Schluss doch alles wieder anders kommt. *Buch 240 Seiten, Hardcover*



3 Enno Stahl: Die Sprache der Neuen Rechten, Kröner Verlag
Eine bedenkliche Aggressivität im verbalen Umgang, eine Abstumpfung gegenüber Gewalt und dem tragischen Schicksal anderer treten immer deutlicher zu Tage – es sind dies Reflexe, die gerade die Politiker und Politikerinnen der Neuen Rechten gerne und ausgiebig bedienen. In Internetforen und sozialen Netzwerken, den »digitalen Stammtischen« von Facebook, Twitter und Co., nehmen die Menschen kein Blatt mehr vor den Mund; zunehmend sind hier brutale, menschenverachtende und volksverhetzende Sprachausfälle zu verzeichnen, die einen angst und bange werden lassen. Womöglich ist das rechte Lager bereits dabei, den Boden zu bereiten, auch wenn heute noch nicht so viel auf eine neuerliche Machtübernahme von rechts hinweist. Doch damit rechnete vor 86 Jahren auch niemand. *Buch 208 Seiten, Broschur.*



abschneiden und an FSK schicken / bei fragen anrufen unter 040 43 43 24

Ich werde Fördermitglied*in des FSK und spende monatlich..

- 5,- 10,- Zahlungsweise: monatlich
 20,- 50,- vierteljährlich
 ... euro halbjährlich

Ich erteile einen Abbuchungsauftrag.

Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Der erteilte Abbuchungsauftrag gilt bis er schriftlich oder telefonisch widerrufen wird.

IBAN _____

BIC _____

Ich möchte die Programmzeitschrift Transmitter zugeschickt bekommen und spende zusätzlich 12,- Euro jährlich für die Programmzeitschrift Transmitter.

Ich möchte zum Jahresende bitte eine Spendenquittung zugeschickt bekommen. Adresse bitte mitteilen.

Vor/Nachname _____

Straße/Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon _____

Email _____

Fördermitglieder bekommen zum Jahresende eine Spendenquittung zugeschickt. Bitte teilt uns Adress-/Kontoänderungen umgehend mit. Es entstehen sonst zusätzliche Kosten.

Ich will...

das Buch "Ob die Möwen manchmal an mich denken?"

das Buch "Inneres Lind"

Das Buch "Die Sprache der Neuen Rechten"

Nichts. danke.

Ort / Datum _____

Unterschrift _____

Mehr als einen Monat gibt es nun den täglichen Protest in Chile. Ein großer Aufstand findet im Irak statt; im Iran ist das Internet weggeschaltet. In Bolivien ist gestützt auf Militär und Polizei eine nicht gewählte Regierung am Werk. Es fragt sich oder auch nicht: Welche Haltung hat Deutschland zu den Kämpfen um Würde und Menschenrechte? Der Aussenminister hat diese Frage mit einer Verbundenheitsbekundung an den amtierenden Präsidenten Chiles beantwortet; man teile gemeinsame Werte. So klangen auch die damaligen Worte aus Bundeswehrführung und CSU Parteispitze nach dem chilenischen Putsch, der die Pinochet Diktatur im Jahre 1973 an die Macht brachte. Ebenso auffällig oder auch nicht ist die kaum vorhandene Berichterstattung aus diesen Ländern, wie auch zum Krieg der Türkei gegen Rojava. Die Chefredaktionen scheinen mehr damit beschäftigt, Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit wegen der Proteste gegen den AfD Gründer in Gefahr zu sehen. Zumindest entwickeln sie auf diesem Gebiet ein enormes Mitteilungsbedürfnis; die Nazi Drohungen gegen die Uni Hamburg jedoch nehmen sie bestenfalls mit einem Achselzucken.

Auf einer Veranstaltung der Black Community Hamburg wurde der aktuelle Ermittlungsstand im UKE Todesfall William Tonou Mbobda, verstorben nach massiven Körperverletzungen durch Krankenhaus Security Leute, mitgeteilt: Es gibt keinen neuen Ermittlungsstand. Die Veranstaltung fand am 24. November statt – der Übergriff wurde begangen am 21. April 2019. Eine Anfrage der Linkspartei wurde durch den Senat in allen sensiblen, heißt wirklich informativen Punkten mit Auslassungen bedacht. Die Veranstaltung selbst erbrachte einiges an Erkenntnissen. So z.B., daß in Hamburg in den letzten Jahren weitere vier Todesfälle bei Zwangsfixierungen festgestellt sind und daß in Deutschland in 145 psychiatrischen Kliniken Elektroschocks eingesetzt werden. Auch in Hamburger Einrichtungen soll das der Fall sein.

Es sind diese Verhältnisse, aus denen heraus Fragen der Selbstorganisation der Betroffenen keine Fragen mehr sind vielmehr Notwendigkeit die, so drängend, oft genug lebensnotwendig. Hier gibt es keine gleiche Gültigkeit – Gleichgültigkeit ist vielmehr schon ein Einfallstor für Handlungen. Es sind nicht nur die organisierten Nazis von denen die Gefahr ausgeht, gleiche Gültigkeit z.B. nennt Lucke ‚Opfer‘, dieser inszeniert sich als solches und was geschieht? Er gründet die nächste Partei die dann wohl mit dem nächsten Mob geht. Die Veranstaltung der Black Community geht so, daß am Schluß geregelt wird, daß niemand allein zur Bahn geht. Merken wir, oder? Es benötigt nicht das Zitat von NSU und Rostock-Lichtenhagen. Weder liegen Mölln und Solingen im Osten noch ist die Hallenser Lage wesentlich anders, als in Kassel oder Frankfurt/Main. Mord, Morddrohung und polizeiliche Unkenntnis bei Nazis, die sich vermummen, so geschehen am 23. November in Hannover: Es gibt keinen Schutz vor rassistischen Mörder_Innen, vielmehr deren Deckung.

Das FSK hat Entscheidungen getroffen. Bei sehr großer Beteiligung sind vier neue Radiogruppen in die Struktur des Senders aufgenommen worden. Radio Gagarin, Radio Azadi, Äthergruppe Flausch, Radiogruppe Akonda. Sehr gerne wären wir mit allen auf diesem Weg gemeinsam unterwegs gewesen. Ernsthaft. Es war nicht möglich. Einiges war und ist zu lernen. Muß. Viel zu oft dieses Muß. Sehr wünschen wir uns auch mal wieder Spaß an dieser wunderbaren Möglichkeit Freien Radios. Kommt nicht von irgendwo her. Entsteht auch nicht aus nichts. Hat Voraussetzungen. Eine davon ist Solidarität.

Gelebt – nicht proklamiert.
transmitter Redaktion .
Pizza für Alle!

FSK unterstützen	Seite 2
Endes des Sozialismus des 21. Jahrhunderts	Seite 4
Die lateinamerikanische Paradoxie	Seite 6
Bolivien	Seite 8
Rechter Antifeminismus	Seite 10
Was ist PB Radio	Seite 11
MAPPING queer*feminist ART PRACTICES	Seite 12
15 Jahre Mondo Bizarro	Seite 12
klub katarakt	Seite 14
Radioprogramm	Seite 16
Jenseits der Geschlechtergrenzen	Seite 12
Impressum & Termine	Seite 31

Überlegungen aus Anlass des Endes des Sozialismus des 21. Jahrhunderts

Als 1990 der osteuropäische Staatssozialismus endgültig besiegt war, die kommunistischen Parteien im Westen von der Bildfläche verschwanden, linke Bewegungen im Trikont militärisch geschlagen waren oder ihr Heil in der Flucht in Nationalismus und/oder Religion suchten, das Ende der Geschichte ausgerufen und der ewige Triumph von Markt und liberaler Demokratie verkündet, packte viele der übriggebliebenen Linken hierzulande, wie auch weltweit, ein starkes Gefühl der Aussichtslosigkeit und Depression. Es sah nicht gut aus, für Pläne in absehbarer Zeit eine Gesellschaft ohne Ausbeutung und Unterdrückung aufzubauen. Deswegen merkten viele auf, als ab 1999 auf der anderen Seite des Atlantischen Ozeans Dinge geschahen, die für viele hierzulande überraschend waren. Nachdem schon 1999 in Venezuela Hugo Chávez Präsident geworden war, kamen Anfang der 2000er Jahre in einer Reihe lateinamerikanischer Länder lateinamerikanische linke Politiker an die Macht, deren Rhetorik durchaus kompatibel war mit der der weltweiten Bewegungen gegen den „Neoliberalismus“, die sich in den 1990er und frühen 2000er Jahren in den Weltsozialforen und bei den Gipfelprotesten in Seattle, Genua etc. artikulierten. Sie traten ernsthaft für eine gesellschaftliche Besserstellung marginalisierter Gruppen ein, verkörperten politisch und kulturell einen Neuanfang und traten auf nationaler wie internationaler Ebene als charismatische Verkörperung eines Auswegs aus der Geschichte von Kolonialismus, Armut, Diktaturen und internationaler Abhängigkeit auf. Lange dauerte das sozialistische 21. Jahrhundert nicht. Ab 2015 verloren die linken Präsidenten ihre Macht. Durch Wahlen, aber auch in Gefolge von Putschen, die in Situationen umfangreicher Straßenproteste gegen linke Regierungen damit legitimiert wurden, Ruhe und Ordnung wiederherzustellen. Zuletzt in Bolivien, wo nach dem Sturz des linken Präsidenten Evo Morales durch Polizei und Armee eine Übergangsregierung aus Rechtsradikalen und RassistInnen an die Macht kam. Die linken Regierungen, die international den Nimbus des Revolutionären schnell verloren hatten, erfuhren in dieser Situation kaum noch Unterstützung durch linke Kreise hierzulande. Bemerkenswert ist in dieser Hinsicht insbesondere der Putsch in Bolivien. Wurde Morales zu Beginn seiner Amts-

zeit als erster indigener Präsident des Landes auch in Deutschland bejubelt, wurde nun sein Sturz auch in der linken Tagespresse von taz bis Neuem Deutschland als Wiederherstellung „demokratischer Verhältnisse“ gefeiert.

Es soll hier nicht darum gehen, diese Geschichte im Einzelfall aufzudröseln. Vielmehr sollen einige allgemeine, und deshalb natürlich notwendigerweise vergrößernde, im Einzelfall vielleicht nicht ausreichend differenzierte Überlegungen angestellt werden, was das Scheitern des „Sozialismus des 21. Jahrhunderts“ für die aktuell dringend anstehende Aufgabe, den Absturz der Menschheit in die Barbarei zu verhindern, bedeutet.

Die linken Regierungen in Lateinamerika haben, verglichen mit der Geschichte ihrer Länder in den Jahrzehnten zuvor, Erhebliches geleistet: die Kindersterblichkeit sank, Gesundheits- und Bildungswesen wurden ausgebaut, die ökonomische Situation der ärmeren Bevölkerungsteile verbesserte sich. Was sich in derartigen Indikatoren widerspiegelt war eine sozialdemokratische Politik der Andersverteilung gesellschaftlichen Reichtums. Der Anders- nicht der Umverteilung. Denn weder stellte der Sozialismus des 21. Jahrhunderts das Kapitalverhältnis in Frage, noch ging es den alten Eliten ökonomisch an den Kragen, bzw. wurden die gesellschaftlichen Machtstrukturen grundsätzlich aufgebrochen. Was sich heute u.a. daran ersehen lässt, dass in Bolivien Polizei und Militär sich weigerten gegen Proteste gegen die Regierung vorzugehen, während in Chile die Polizei ganz selbstverständlich zur Verteidigung eines rechten Präsidenten auf Demonstrierende schießt. Der Grund dafür, dass tiefgreifende ökonomische und politische Veränderungen nicht angegangen wurden, lag wohl nicht im Unwillen der linken Regierungen begründet, sondern dürfte Ausdruck ihrer strukturellen Schwäche gewesen sein: zwar in der Lage, eine Mehrheit bei Wahlen zu mobilisieren, aber nicht in der Lage, die ökonomische, politische und militärische Auseinandersetzung mit den alten Eliten zu riskieren. Ihre Sozialpolitik wurde in der Regel durch die forcierte Gewinnung und den Verkauf natürlicher Rohstoffe finanziert. Dies ermöglichte einerseits,

massenhaft Leute aus der tiefsten Armut zu holen, Gesundheits- und Bildungswesen auszubauen, andererseits aber auch die Entstehung klientelistischer Netzwerke, von Korruption und Politikarrierismus. Vor allem aber erforderte es den Ausbau umweltzerstörender Wirtschaftszweige. Nicht verwunderlich, dass die Regierungen bald mit Protesten von linken Basisbewegungen, Indigenen und UmweltschützerInnen konfrontiert waren. Gegen die dann auch repressiv vorgegangen wurde. Dies stellte im Land ihre Legitimität in Frage, vor allem aber zerstörte es schnell international die Attraktion, die der Sozialismus des 21. Jahrhunderts am Anfang hatte. Gleichzeitig wehrten sich die alte Eliten und weißen Mittelschichten massiv gegen alles, was nur in Richtung Umverteilung ging. Z.B. ging die weiße Mittelschicht in Brasilien auf die Barrikaden als Quoten für schwarze Studierende eingeführt wurden. Dabei nutzen diese Schichten heutzutage (nicht nur aber auch) das Vokabular von Zivilgesellschaft und Demokratie um zum Ausdruck zu bringen, dass es ihnen lieber wäre, wenn die gesellschaftliche Rangordnung so bliebe, wie sie schon immer war. Es waren diese inneren Widersprüche (und nicht persönliche Defizite der politischen Repräsentanten), an denen das Projekt linker Regierungen in Lateinamerika nach knapp zwei Dekaden brachial scheiterte.

Was hat das Ganze nun mit uns zu tun? Bei allen Unterschieden, die sich v.a. aus der kolonialen Geschichte Lateinamerikas ergeben, mehr als es auf den ersten Blick scheinen mag. Zum einen zeigt es auf, wie eng die Grenzen für politische Projekte, die auf Umverteilung durch staatliche Intervention bei weiterem Vorsichhinwüten der Kapitalverwertung setzen, sind. D.h. allen die glauben, eine Rückkehr zu wohlfahrtsstaatlicher sozialdemokratischer Politik sei noch irgendwie möglich, wäre die vertiefte Beschäftigung mit dem Geschehen in Lateinamerika in den letzten 20 Jahren zu empfehlen. Andererseits zeigen Chile, Brasilien und Bolivien aktuell auf ihre jeweils spezielle Art, dass die Befassung mit der theoretischen und v.a. praktischen Kritik dessen, was einst der „gesellschaftliche Überbau“ genannt wurde, Politik, Medien, Kultur, Religion etc. ..., genannt wurde, nun nicht aufgrund eines radi-

kalen Ökonomismus vernachlässigt werden darf. Denn tatsächlich hat sich hier das Schicksal des aktuellen lateinamerikanischen Sozialismus zu großen Teilen entschieden. Vor allem aber gilt es sich, die Reaktionen z.B. auf den Putsch in Bolivien hierzulande anzuschauen. Die (erneut) offenbar gewordenen Unfähigkeit vieler Linker, zu verstehen was da passiert, widersprüchliche Entwicklungen als widersprüchliche Entwicklungen zu analysieren, das begeisterte Nachplappern der nur noch hohlen Schlagworte von Demokratie, Zivilgesellschaft und Partizipation, die Unfähigkeit Ökonomie und Ideologie im Verhältnis zu betrachten. Denn es lässt sich heute tatsächlich nicht sagen, wie der Ausstieg aus dem Kapitalverhältnis praktisch organisiert werden kann. Die Fähigkeit, diese Frage zu diskutieren und zu beantworten, werden wir aber nur erwerben, wenn wir uns und möglichst viele Menschen mit uns, (wieder) in die Lage versetzen, dies zu tun, d.h. gesellschaftliche Entwicklungen zu verstehen, zu beschreiben, zu bewerten und zu kritisieren. Wir müssen das Verständnis und die Kontrolle über die Wörter und Begriffe erlangen, wenn wir fähig werden wollen, Gesellschaft zu verändern, Machtstrukturen aufzulösen, menschliche Verhältnisse zu gestalten. Die Zeit ist knapp.

Sten

Die lateinamerikanische Paradoxie

Die Außensicht auf Lateinamerika war seit Beginn dieses Jahrtausends zunehmend von der Wahrnehmung eines kontinentalen Aufbruchs unter Führung linker Regierungen aus dem Status als Peripherie und Semiperipherie hin zu mehr sozialer Gerechtigkeit und Prosperität geprägt.

Lateinamerikaanalysten wie Dieter Boris und Achim Wahl schlugen sogar den ganz großen Bogen und verorteten den Beginn des Aufbruchs im lakonischen Urwald mit dem zapatistischen Aufstand 1994, den Weltsozialforen und dem Orçamento participativo, partizipativen Bürgerhaushalt, den die linke Rathausmehrheit aus Arbeiterpartei PT, Kommunistische und Sozialistische Partei im südbrasilianischen Porto Alegre 1989 initiierte. Etwas verwirrend dieser Bogenschlag, wo der zapatistische Aufstand sich doch gut begründet von Konzepten der Eroberung der Staatsmacht und der Fixierung auf parlamentarische Mehrheiten abgrenzte. In Porto Alegre dagegen schien sich damals paradigmatisch zu zeigen, wie soziale Basisbewegungen und Parlamentsparteien im Zusammenspiel dem bis dahin in Lateinamerika vorherrschenden Glauben an den freien Markt eine sozialstaatlich orientierte Alternative entgegenzusetzen konnten. Die linke Rathausmehrheit wurde 2005 abgewählt, die für zahlreiche Korruptionsfälle bekannte Partei PDMB stellt den Bürgermeister, aber der partizipative Bürgerhaushalt existiert weiter und ist mittlerweile institutionalisiert.

1990 ergriffen die brasilianische PT und die kubanische KP die Initiative für das São-Paulo-Forum linker Parteien Lateinamerikas. Beim mittlerweile 22. Jährlichen Treffen des Forum von São Paulo Ende Juni 2016 San Salvador forderte José Ramón Balaguer vom Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Kubas vor Delegationen von 103 Parteien „*die Einheit der linken Parteien herzustellen, um die Offensive der Rechten und des Imperialismus gegen die revolutionären Prozesse zu stoppen*“. Rodrigo Cabezas, Vertreter der charivistischen Vereinten Sozialistischen Partei Venezuelas erklärte: „*Neoliberalismus bedeutet mehr Armut, den Abbau staatlicher Leistungen, den Verlust der Souveränität und die Übereignung der Natur an transnationale Konzerne.*“

Die beiden Funktionäre sprachen an der Realität vorbei: Es gibt keine Einheit linker Partei in Lateinamerika, sondern ein Konglomerat divergierender und kon-

vergierender Interessen. Die Spannweite an sich links verstehenden Parteien reicht von sozialdemokratisch-autoritären wie der Sozialistischen Partei Chiles bis hin zu zapatistisch-antiautoritären wie Teilen der trotzkistischen PRT in Mexiko. Während die einen gegen Basisbewegungen repressiv vorgehen – wie die MAS Boliviens unter dem Präsidentin Evo Morales gegen die indigenisierten Kleinbauer*innen im Konflikt um das Naturschutzgebiet TIPNIS – setzen andere wie der Movimiento de Renovación Sandinista, auf breite gesellschaftliche Diskurse und Basisbewegungen auch gegen den autoritären, fälschlich links gelabelten Präsidenten Nicaraguas Daniel Ortega.

Nicht nur die Staaten sind ein Ausdruck verdichteter Kräfteverhältnisse, sondern auch die sogenannten linken Parteien – umso mehr, wenn sie sich als quasi Staatsparteien verstehen wie die KP Kubas, die PSUV Venezuelas oder die FSLN Nicaraguas. Die gesellschaftlichen und ökonomischen Widersprüche spiegeln sich in ihnen wieder, sie sind institutionalisierte Anwältinnen der Daseinsfürsorge der subalternen Klassen, aber auch Parteien der Ordnung und der Durchsetzung möglichst optimaler Akkumulationsbedingungen für Weltmarktakteure wie das Agrarkapital, Bergbaukonzerne oder Ölmultis.

Der Glaubwürdigkeitsverlust als links auftretender Regierungen und damit einhergehende Verluste an den Wahlen sind unausweichlich, wenn grundlegende Reformen oder gar revolutionäre Veränderungen durch geschicktes Regieren versprochen werden, deren Umsetzung an den gesellschaftlichen und ökonomischen Machtstrukturen, Kräfte- und Weltmarktverhältnissen scheitert. Viele der Regierenden und Parteikader überschätzen ihre Möglichkeiten in einem Land der Peripherie oder Semiperipherie innerhalb des kapitalistischen Weltsystems radikale Änderungen herbeizuführen. Auch viele der Regierten und Aktiven aus sozialen Basisbewegungen erwarteten nach den Wahlsiegen der von ihnen gewählten Parteien ebenso unmittelbar sozialreformerische wie langfristige grundlegende Veränderungen.

Die Rolle ihrer Länder als Rohstofflieferanten für die kapitalistischen Zentren wurde diskursiv in Frage gestellt, real aber gefestigt: Insbesondere mit China als neuem, rohstoffverbrauchendem Riesenmarkt wurden Abkommen geschlossen, nach der Jahrtausendwende setzte ein Rohstoffexportboom ein, der

einen Neo-Extraktivismus ohnegleichen beförderte: Die offenen Adern Lateinamerikas bluteten ohne Unterlass für den Export. Bergbaukonzerne bekamen für Kohle und Mineralien neue Konzessionen, Öl und Gas wurden vermehrt gefördert, Cash Crops von Soja bis Palmöl wuchsen auf immer größeren Monoagrarkulturen.

Mit den zusätzlichen Steuereinnahmen konnten Sozialprogramme und Staatsausgaben finanziert werden, ohne die Klassenverhältnisse in Frage zu stellen. Vielmehr profitierten auch Oligarchie und Bourgeoisie in den meisten Ländern. Gute Akkumulationsbedingungen bei gleichzeitiger sozialer Befriedung – solange der Neo-Extraktivismus hohe Gewinne versprach, konnten die Besitzenden auch mit linken Regierungen gute Geschäfte machen. So dominierte sie „*lateinamerikanische Paradoxie*“: Obwohl Parteien regieren, die versprochen haben, das Wirtschaftsmodell zu verändern, und eine Umverteilung von oben nach unten vorzunehmen, garantieren diese real gute Bedingungen für das weltmarktorientierte Kapital und bedienen mit den hieraus resultierenden Einnahmen die unmittelbaren materiellen Ansprüche aus der Gesellschaft nach sozialer Daseinsfürsorge.

Aber die temporäre Verbesserung der Terms Of Trade ist ebenso wie der Ressourcenboom vorbei. Da sich an der Rolle als Rohstoffexporteure nichts geändert hat, schlägt dies unmittelbar auf den staatlichen Spielraum durch. Venezuela etwa, zu 90 % wirtschaftlich von seinen Ölexporten abhängig, muss mit einem von 130 auf 30 Dollar gefallenem Ölpreis klarkommen. Da nutzt es nichts, von einem „*Sozialismus des 21. Jahrhunderts*“ zu schwadronieren, wenn dieser sich weitgehend auf die Finanzierung staatlicher Sozialprogramme beschränkt, auf den Distributionsbereich, aber die zugrunde liegenden privat- wie staatskapitalistischen Produktionsverhältnisse strukturell unangestastet lässt. Und Kritik von links hier dran autoritär zu unterbinden versucht, mit dem Argument, die nütze nur dem US-Imperialismus.

Eine linke Debatte müsste zuerst einmal davon ausgehen, dass die autonome Entwicklung einer Nationalökonomie in postfordistischen Zeiten mit globalisierten Produktionsketten, durch ihre vertiefte Ausrichtung auf den Weltmarkt verstärkt desintegrierten Nationalstaaten nicht möglich ist. Was die gruppe demontage kurz vor der Jahrtausendwende, zeit-

gleich zum beginnenden Aufstieg von Hugo Chavez in dem Buch „*Postfordistische Guerrilla – Vom Mythos nationaler Befreiung*“ analysiert hat, trifft auf linke Regierungen in Lateinamerika ebenso zu wie auf Befreiungsbewegungen: Für die sozialistisch orientierte Entwicklung autonomer Nationalökonomien gibt es im Rahmen des kapitalistischen Weltmarktes keinen Spielraum. Dass dieses Scheitern nach dem Wegfall der Extraeinnahmen aus dem Chinaboom deutlich zu Tage tritt, kann durch autoritäres Regieren, bonapartistischen Personenkult um Präsident_innen, so verstärkten Caudillismo und Klientelismus nur verzögert, nicht aber aufgehalten werden. Was stattdessen bleibt? Ein Anknüpfen an Konzepte eines staats- und marktzersetzenden radikalen Reformismus, der gesellschaftliche Veränderungen nicht über die Eroberung der Staatsmacht und Zugeständnisse an den Weltmarkt, sondern über deren Abschaffung anstrebt. Womit wir dieses Mal anders als mit den sich links verstehenden Regierungen tatsächlich im lakandonischen Urwald landen. Es ist einen Versuch wert. Es wird Zeit, sich der antiaufklärerischen Dichotomie zu entsagen, wonach linke Kritik an linken Regierenden nur dem Imperialismus nützt. Etwas Besseres als den Neo-Extraktivismus finden wir überall.

Von Gaston Kirsche

Bolivien: Ein Volksaufstand, den die Ultrarechte ausnutzt

Es war der Aufstand des bolivianischen Volkes und seiner Organisationen, der letztlich zum Sturz der Regierung führte. Die wichtigsten Bewegungen forderten den Rücktritt bereits, bevor die Streitkräfte und die Polizei dies ebenfalls taten. Die OAS unterstützte die Regierung bis zum Ende. Die kritische Situation, die Bolivien gegenwärtig durchmacht, begann nicht mit dem Wahlbetrug, sondern mit dem systematischen Angriff der Regierung von Evo Morales und Álvaro García Linera auf die Volksbewegungen, die sie in den Regierungspalast gebracht hatten („Palacio Quemado“) und die jetzt, wo es notwendig gewesen wäre, diese Regierung zu verteidigen, demoralisiert waren und passiv blieben.

1. Die soziale Mobilisierung und die Weigerung der Bewegungen, die Regierung zu verteidigen, die sie einmal als „ihre“ verstanden hatten, war der Grund für den Rücktritt. Dies wird durch die Aussagen des Bolivianischen Gewerkschaftsverbandes COB (Central Obrera Boliviana), der Professor*innen und Führungsgremien der Staatlichen Universität von El Alto (UPEA), Dutzender von Organisationen und der Organisation Mujeres Creando bestätigt, die letzte vielleicht die klarste von allen. Die lateinamerikanische Linke will nicht akzeptieren, dass ein beträchtlicher Teil der Volksbewegung den Rücktritt der Regierung forderte, weil es ihr nicht gelingt, über die Caudillos hinauszublicken.

Die Erklärung des historischen Verbandes der Gewerkschaften der Bergarbeiter Boliviens (FSTMB), der der Regierung nahesteht, ist das deutlichste Beispiel für das Gefühl vieler Bewegungen: *„Präsident Evo, Du hast bereits viel für Bolivien getan, Du hast die Bildung und Gesundheit verbessert, Du hast vielen armen Leuten ihre Würde wiedergegeben. Präsident, lass es nicht zu, dass sich die Gemüter des Volkes erhitzen und dass es zu noch mehr Todesopfern kommt. Das gesamte Volk wird Dich dafür schätzen, wenn Du jetzt das tust, was Du tun musst, Dein Rücktritt ist inzwischen unvermeidbar geworden, Genosse Präsident. Die nationale Regierung muss jetzt in die Hände des Volkes gelegt werden.“*

2. Dieses traurige Ergebnis hat eine Vorgeschichte, die bereits seit dem Marsch zur Verteidigung des Indigenen Territoriums und Nationalparks von Isiboro-Sécure (TIPNIS) im Jahr 2011 deutlich war. Nach diesem breit getragenen Massenprotest begann die Regierung, die Organisationen zu spalten, die dazu aufgerufen hatten.

Während Morales-García Linera ausgezeichnete Beziehungen zum Unternehmertum unterhielten,

putschten sie gegen den Nationalrat von Ayllus und Markas von Qullasuyu (CONAMAQ) und die Konföderation der Indigenen Völker Boliviens (CIDOB), zwei historische Organisationen der Ureinwohner. Sie schickten die Polizei, warfen die legitimen Anführer raus und danach setzten sie, geschützt von der Polizei, die neuen regierungstreuen Anführer ein. 2

Im Juni 2012 prangerte der CIDOB „die Einmischung der Regierung [an], die einzig und allein das Ziel verfolgt, die organischen und repräsentativen Instanzen der indigenen Völker Boliviens zu manipulieren, zu spalten und zu beeinflussen“. Eine Gruppe von Dissidenten, die von der Regierung unterstützt wurden, erkannte die Autoritäten nicht an und berief eine „erweiterte Kommission“ ein, um eine neue Leitung zu wählen.

Im Dezember 2013 besetzte eine Gruppe von Dissidenten der CONAMAQ, die der MAS [Movimiento al Socialismo, die Partei von Evo Morales, ms] nahestanden, das Hauptquartier dieser Organisation, verprügelte und vertrieb mit polizeilicher Unterstützung die in dem Lokal anwesenden legitimen Anführer der Organisation. Die Polizei verblieb daraufhin in den Räumlichkeiten und verhinderte so, dass die legitimen Anführer dort wieder ihren Platz einnehmen konnten. In der Erklärung der Organisation hieß es, dass der Putsch gegen CONAMAQ ausgeführt wurde, um „alle Maßnahmen gegen die ursprüngliche Bewegung der Indigenen und das bolivianische Volk zu billigen, ohne dass jemand etwas dagegen sagen könnte.“

3. Am 21. Februar 2016 hat die Regierung selbst ein Referendum einberufen, damit sich die Bevölkerung für oder gegen die vierte Wiederwahl von Morales ausspricht. Obwohl die Mehrheit NEIN sagte, setzte die Regierung ihre Pläne zur Wiederwahl fort.

Sowohl die Missachtung des Volkswillens, als auch die Vertreibung der legitimen Führungen der sozialen Bewegungen, stellen Putsche gegen das Volk dar.

Es ist sogar noch schlimmer. Am Morgen des Mittwochs, dem 17. Februar, nur wenige Tage vor dem Referendum, erreichte eine Demonstration der Eltern von Studenten das Büro des Bürgermeisters von El Alto. Eine Gruppe von einhundert Demonstranten drang gewaltsam in das Gebäude ein und verursachte ein Feuer, bei dem sechs Menschen starben. Diese Gruppe, die sich in der Mobilisierung der Eltern versteckte, gehörte zur regierungstreuen Bewegung für den Sozialismus (MAS).

Dies ist der Stil einer Regierung, die einen

„Putsch“ anprangert, aber immer wieder repressiv gegen die Volkssektoren vorgegangen ist, die sich der extraktivistische Politik der Regierung organisiert entgegenstellt haben.

4. Die Wahlen vom 20. Oktober wurden von der Mehrheit der Menschen in Bolivien als Betrug wahrgenommen. Die ersten Daten deuteten auf einen zweiten Wahlgang hin. Die Auszählung wurde jedoch ohne Erklärung gestoppt. Und die am nächsten Tag veröffentlichten Daten zeigten, dass Evo, obwohl er nicht 50% der Stimmen erreichte, in der ersten Runde gewonnen hatte, da er einen Vorsprung von mehr als 10% [gegenüber dem nächsten Kandidaten, ms] erzielte.

In mehreren Regionen kommt es zu Zusammenstößen mit der Polizei, während Demonstranten drei Regionalbüros der Wahlbehörden in Potosí, Sucre und Cobija niederbrennen. Bürgerorganisationen fordern einen unbegrenzten Generalstreik. Am 23. spricht Morales davon, dass die bolivianische Rechte dabei ist, einem „Staatsstreich“ gegen seine Regierung durchzuführen.

Am Montag, dem 28., verschärfen sich die Proteste mit Blockaden und Zusammenstößen mit der Polizei, aber auch zwischen Anhängern und Gegnern der Regierung. Wie bei anderen Gelegenheiten, mobilisierte Morales-García Linera kooptierte Organisationen, um gegen andere Organisationen und Menschen, die sich seiner Regierung widersetzen, vorzugehen. 3

Am 2. November gibt es eine wichtige Wende. Der Präsident des Bürgerkomitees von Santa Cruz, der in einem Bündnis mit der Regierung Morales stand, Luis Fernando Camacho, ruft unter Anrufung Gottes und der Bibel die Armee und die Polizei dazu auf, sich „auf die Seite des Volkes“ zu stellen, um den Rücktritt des Präsidenten zu erzwingen. Am Freitag, dem 8., rebellieren die ersten drei Polizeieinheiten in Cochabamba, Sucre und Santa Cruz, und die Uniformträger verbünden sich mit den Demonstranten in La Paz. Zwei Tage später bietet das Duo in einem Land in Aufruhr mündlich seinen Rücktritt an, nicht jedoch schriftlich.

5. In diesem Polarisierungsszenario müssen wir die bemerkenswerte Intervention der bolivianischen feministischen Bewegung hervorheben, insbesondere der Gruppe Mujeres Creando, die einen Zusammenschluss von Frauen in den wichtigsten Städten darstellt.

Als sich die Polarisierung bereits auf ihrem Höhepunkt befand, schrieb María Galindo am 6. November in der Zeitung Página 7: „Fernando Camacho und Evo Morales sind zwei Seiten derselben Medaille.“

„Beide spielen sich als die einzigen Vertreter des Volkes auf. Beide hassen die Freiheiten der Frauen und die Schwulen. Beide sind homophob und rassistisch, beide benutzen die Konflikte, um aus ihnen Vorteile zu ziehen.“

Sie fordert nicht nur den Rücktritt der Regierung und der Wahlbehörden (Komplizen des Betrugs), sondern auch Neuwahlen mit anderen Regeln, in denen die Gesellschaft involviert ist, so dass „niemand mehr eine politische Partei braucht, um gehört zu werden und um repräsentiert zu werden.“

Die überwiegende Mehrheit der in Bolivien lebenden Menschen hat sich nicht an dem Kriegsspiel beteiligt, das Morales-García Linera auslösen wollten, als sie zurücktraten und ihre Anhänger zu Zerstörungen und Plünderung aufforderten (vor allem in La Paz und El Alto). Wahrscheinlich taten sie dies, um das Eingreifen der Armee zu provozieren und dadurch ihren Vorwurf eines „Putsches“ zu rechtfertigen, den es nie gegeben hat. Sie sind auch nicht in das Spiel der extremen Rechten eingetreten, die gewalttätig und rassistisch gegen die Volkssektoren (indigene und verarmte Bevölkerung, ms) vorgehen. Genauso wenig hat sich diese Mehrheit von der Ultrarechten instrumentalisieren lassen, die gewalttätig und rassistisch gegen die Volkssektoren vorgehen.

6. Wir, die lateinamerikanische Linke, müssen über die Macht und den Missbrauch von Macht, den ihre Ausübung mit sich bringt, nachdenken, falls wir uns noch ein Minimum von Ethik und Würde bewahrt haben sollten. Wie uns die Feministinnen und Ureinwohner lehren, ist Macht immer unterdrückend, kolonial und patriarchalisch. Deshalb lehnen sie Caudillos ab, und die indigenen Gemeinden lassen ihre Chefs rotieren, damit sie keine Macht anhäufen.

Wir dürfen nicht vergessen, dass derzeit die ernsthafte Gefahr besteht, dass es der rassistischen, kolonialen und patriarchalischen Rechten gelingt, die Situation auszunutzen, um selbst die Macht zu übernehmen und ein Blutbad anzurichten. Die politischen und sozialen Rachegelüste der herrschenden Klassen sind gegenwärtig genauso präsent, wie sie es in den letzten fünfhundert Jahren waren, und müssen ohne zu zögern gestoppt werden.

Lasst uns nicht in das Kriegsspiel eintreten, das beide Seiten uns aufzwingen wollen.

Raul Zibechi

Desinformémonos, 11. November 2019

<https://desinformemonos.org/bolivia-un-levantamiento-popular-aprovechado-por-la-ultraderecha/>

Übersetzung: Matthias Schindler

Der Text wurde bereits am 11. November geschrieben,

vor dem Gang von Evo Morales ins Exil nach Mexiko und vor der aktuellen Zuspitzung der Situation durch die selbsternannte rassistische Interimspräsidentin.

Von Raul Zibechi ist 2009 in der Edition Nautilus erschienen:

Bolivien - Die Zersplitterung der Macht. 8,90 €, im Buchhandel vergriffen, Restexemplare sind beim Verlag erhältlich.

Buchvorstellung: Rechter Antifeminismus

„Feminismus ist eine sehr gute Sache. Feminismus kämpft für eine Utopie, die in unserer Vorstellung bedeutet: In der anzustrebenden feministischen Gesellschaft gibt es keine Diskriminierung, keine einengenden Zuschreibungen, keine Ausbeutung und keine Unterdrückung. Schließlich würden alle weniger arbeiten, sich sicherer und wertgeschätzt fühlen und Ressourcen, Privilegien, Macht und Verantwortung wären gerecht untereinander aufgeteilt. Weniger Gewalt und Armut, mehr psychische und physische Gesundheit, Selbstbestimmung und Freiheit wären die Folge. Leider finden das offensichtlich nicht alle erstrebenswert, nicht im (post-kolonialen) Kapitalismus, nicht im Patriarchat – trotz der offensichtlichen Vorteile des Konzepts Feminismus an sich. Im Gegenteil, immer mehr Leute sehen Feminismus als eine Gefahr, als ein Problem an, als etwas, das sogar bekämpft werden muss.“

Mit diesen Worten eröffnet das Autor*innen-Kollektiv *„Feministische Intervention“*, kurz AK Fe.In; das zurzeit aus den drei in Hamburg, Wien und Berlin lebenden Autor*innen Anna O. Berg, Judith Goetz und Eike Sanders besteht, seinen Band *„Frauen*rechte und Frauen*hass. Antifeminismus und die Ethnisierung von Gewalt“*. Das klingt wie eine Selbstverständlichkeit, ist es aber nicht. Auf den folgenden rund 190 Seiten erklären die Autor*innen, wie der gesellschaftlich gerade wieder erstarkende Antifeminismus die Errungenschaften der (queer)feministischen Bewegungen zurückdrehen will.

Und in dem Bestreben, den Feminismus und den *„Genderismus“* zurückzudrängen, treffen sich Akteur*innen der extremen Rechten, Konservative und die *„gesellschaftliche Mitte“*. Sie bekämpfen alles, was eine binäre Geschlechterordnung und toxische Männlichkeit kritisiert oder – oft allein durch Existenz – infrage stellt. Mithin entsteht so eine Ideologie von Frauen*hass und LGBTIQ*feindlichkeit – die tödliche Folgen für Frauen oder sich als nicht-männlich identifizierende Menschen haben kann.

Doch nicht nur das – zugleich entdeckt die

Rechte die *„Frauenrechte“* für sich. Allerdings nur dann, wenn mithilfe dieser Rechte, die *„weiße Frau als Opfer“* markiert werden kann, als Opfer von *„Fremden“*.

Doch auch die Linke muss sich einiges anhören vom AK Fe.In – immer wieder werden nämlich die rassistischen Frauenrechtskämpfe als reine Instrumentalisierung abgetan, damit wird jedoch verkannt, dass das Engagement rechter Frauen* auch als Selbstermächtigung funktioniert – die allerdings antifeministisch bleibt. Diesen Frauenrechts-Aktivitäten stellen die Autor*innen einen Feminismus entgegen, der die patriarchale Ordnung hinterfragt, Männlichkeit nicht *„heilen“* will und wirklich antifaschistisch ist.

Gerade damit haben die drei uns überzeugt, denn in diesen Tagen macht die Rechte gerade dort Boden wett, wo die Linke sich ziert – in Fragen von öffentlichen Angriffen auf Frauen* etwa oder in der Frage nach der moralischen Rechtfertigung von Pränataldiagnostik. So werden sie eben für viele anschlussfähig, die sich der klassisch rechtsnationalen Rhetorik verschließen. Die Invention des AK Fe.In rüstet uns dagegen mit Argumenten gegen die Zumutungen, die uns die Rechten Tag um Tag aufbürden.

Frauen*rechte und Frauen*hass. Antifeminismus und die Ethnisierung von Gewalt

AK Fe.In

Broschur, 200 Seiten, 15 €

ISBN: 9783957324108

Jörg Sundermeier leitet mit Kristine Listau den Verbrecher Verlag, Berlin und ist Autor für diverse Zeitungen und Magazine.

Was ist PB Radio?



Die Radio-Sendung leitet ein mit der Frage, was heißt PB Radio? Dann werden verschiedene Möglichkeiten, was es heißen könnte, genannt. Am Ende des Einleitung-Jingles stellt sich heraus: es ist eine Anti-Knast-Sendung in Solidarität mit den drei von der Parkbank und allen anderen Gefangenen.

Gerade sitzen drei Leute noch zusammen auf einer Parkbank und am nächsten Tag sind sie hinter Mauern. Wie lange? Schwer zu sagen. Die Verhaftung „der Drei von der Parkbank“ war für uns der Anlass ,PB Radio zu starten.

Das Thema Knast ist kein Neues und wird uns begleiten, solange es Knäste, Herrschende und Beherrschte gibt. Es gibt viele Menschen, die aus verschiedenen Gründen im Knast sitzen oder von anderen Formen staatlicher Repression betroffen sind. Werfen wir einen Blick auf die sicherheitspolitische Entwicklung in welcher polizeiliche und juristische Befugnisse sich immer mehr ausweiten (bspw. G20 und neue Polizeigesetze), können wir davon ausgehen, dass es in Zukunft wohl eher leichter als schwerer wird, in „das Vergnügen“ zu kommen, die Mauern auch von der anderen Seite zu betrachten. Parallel dazu verschärfen sich auch viele andere Formen der Repression.

Wir glauben nicht daran, dass durch Knast Konflikte im Sinne einer emanzipatorischen Gesellschaft gelöst werden können. Was wir sehen ist, dass Knast darauf abzielt, gesellschaftliche Missstände und Konflikte autoritär zu lösen und die Welt der Herrschaft, Ausbeutung und Grenzen zu schützen. Und dass, indem sich die lästigen Probleme und Menschen „vom Hals geschafft“ und Menschen isoliert und ihrer Selbstbestimmung beraubt werden. Die Repression soll Menschen in ihren Persönlichkeitsstrukturen verunsichern, brechen und gefügig machen.

Das ist uns zu blöd!

Jede Möglichkeit der Kommunikation mit dem Außen hilft, den eintönigen Alltag im Knast zu beleben und die Menschen drinnen am Leben draußen zu beteiligen. Briefe und Radio spielen heute für viele Menschen vielleicht nicht mehr die Rolle, die sie in Prä-Internet-Zeiten gespielt haben. Jedoch gibt es im Knast in der Regel kein Internet (d.h. keine E-Mails,

Nachrichtenportale, Messenge, Musik, Spiele und Filme ohne Ende), insofern ist alles, was dort verhandelt und ausgetauscht wird, für Gefangene extrem schwer zugänglich. Gut also, dass es Stift und Papier gibt – und die guten alten Radiowellen, mit Hilfe derer Informationen und Unterhaltung zum Ohr der Menschen und durch Gefängnismauern gelangen können.

PB Radio stellt für uns die Möglichkeit dar, Informationen aus der Welt jenseits der Mauern und bezogen auf die Leidenschaften und Interessen der Gefangenen in den Knast zu bringen, um einen Dialog zu erzeugen und die Isolation zu unterbrechen. Insofern versucht die Sendung, eine Nähe herzustellen, die durch die Mauern unterbrochen werden will, da sie auch von Menschen gehört wird, die sich außerhalb der Mauern befinden. Eine solche Sendung ermöglicht eine Kommunikation nach „Drinnen“, aber auch nach „Außen“. Uns gefällt die Vorstellung, beim Hören der Sendung weiterhin gemeinsam zu lachen, zu rätseln, wütend zu sein und vielleicht den gleichen Ohrwurm im Kopf zu tragen, bis wir uns wieder hören. PB Radio soll Menschen Kraft geben, sowohl hinter der Mauer als auch vor der Mauer.

Den Anspruch auf allgemeine Repräsentation des Themenkomplexes (Gefangene und Knast) werden und können wir nicht erfüllen. Das Thema Knast und Berichte von anderen Gefangenen werden immer auch die Sendungen begleiten. Vielmehr wollen wir mit dieser Sendung Logiken von Knast und Isolation in dem Maß, wie es uns möglich ist, durchbrechen. Das beinhaltet die Bedürfnisse und Kapazitäten aller Beteiligten drinnen und draußen.

Wir freuen uns, wenn die Sendung vielen Hörer*innen gefällt, unterhält, Kraft gibt. Und falls ihr gute Ideen habt, Beiträge oder konstruktive Kritik, die ihr teilen wollt, schreibt uns gerne. PB Radio läuft immer am ersten und dritten Montag im Monat von 19:00 – 20:00 Uhr bei FSK.

Briefe: Libertäres Zentrum-c/o die drei von der Parkbank-Karolinenstraße 21 (Hinterhaus)-20357 Hamburg / Mail: pb-radio@riseup.net
pb-radio

MAPPING queer*feminist ART PRACTICES

INTER_SECTIONS. mapping queer*feminist art practices“ (Marta Press, 2019)
von Tonia Andresen und Marlene Mannsfeld (Hg.)

erkundet queer*feministische Kunstpraktiken, Perspektiven und Erfahrungen.

Die Beiträge drehen sich um Materialität und Diskursivität —die Hingabe ans Material sowie vielfältige Materialisierungen von trans*—, tricken mit feministischen Erzählfiguren, Dis_Identifikationen und radikal-kollektiven Kurations-Strategien („Coven“ Berlin), überdrehen dis_ability Aktivismus und nehmen crip futurities voraus (Crip-Magazine).

Dabei entzieht sich INTER_SECTIONS einer Überblicksdarstellung und macht vielmehr in der behutsamen und genauen Auswahl der Beiträge queer*feministische Kunst- und Wissensproduktionen verhandel- und erfahrbar. Es eröffnet sich ein Möglichkeitsraum in dem multisensorische Strategien und machtsensible Verwobenheiten sich

berühren, überschneiden, verheddern. Mit Beiträgen von Sophie Lembcke, Lorena Juan, Joke Janssen, Wiebke Schwarzahns, Lea Susemichel und Eva Egermann.

Das Querformat, die kleine horizontale Drehung und liebevolle Gestaltung von Lisa-Marie Fechteler rücken den Band nah an Künstler*Innenbücher und zines. Ein fröhlicher Seitenknuff, der sich verbinden will: Lass uns Rhythmus machen!

Mit den Herausgeberinnen, Tonia Andresen und Marlene Mannsfeld, sprechen wir über Praktiken des „mapping“, Gloria Anzaldúas Modell des „Borderlands“, über partiale Perspektiven und intersektionale Ansprüche, die schwindeln machen.

„Ich beginne mit einem Dazwischen, und schon ist es vorbei.“ —Joke Janssen

Kontakt: fairies.cyborgs@gmx.net

15 Jahre Mondo Bizarro - 14.12.2019 mit Akne Kid Joe, Alte Sau, Always Wanted War und DJ Aelfe (Bash!boy)

Hafenklang / Goldener Salon
Doors: 20h, Start:21h

15 Jahre Mondo Bizarro Punkrock Radio - das schreit nach Feierei! Und da wir das nicht alleine bewerkstelligen wollen (und können) haben wir uns dazu ein paar Bands eingeladen: wir lassen das A-Team auf euch los! In alphabetischer Reihenfolge - und das ist gar nicht so einfach! - sind das namentlich:

Akne Kid Joe - Der wahrscheinlich heisseste Scheiss der laufenden und kommenden Legislaturperiode. Nürnberg. Wenig durchchoreografiertes Punk mit Ecken, Kanten, Melodie und Synthie. Das 0,33er Dosenbier im Sortiment!

Alte Sau - New Wave trifft auf Punk bedeutet verdammter Druck! Inklusive `ner Orgel und mittendrin die rachutsche Wortkunst. Neuerdings auch mit Gitarre! Ganz klar Gin-Tonic!

Always Wanted War - Das Hardcore/Screamo Trio Infernal aus Cuxhaven. Zuständig für Schutt und Asche. Der Dark & Stormy Highball.

Für die Akkorde vor, zwischen und nach den Konzerten sorgt die berauschte **Aelfe** (aka Bash!Boy).

Spread the shit! Danke! Oi!

15 JAHRE MONDO BIZARRO

THE KID JOE



LTE SAU

ELFE AKA
BASH!BOY

WANTS
WAR

14.12.19 · HAFENKLANG · 20 UHR

GOLDENER SALON



klub katarakt 15

1. Festivaltag: Passage

Audiovisuelle Installation für ein flanierendes Publikum

Zu Festivalbeginn öffnen wir alle unsere drei Hallen auf Kampnagel gleichzeitig und bieten dem Publikum Gelegenheit, sich frei durch eine sich ständig wandelnde Klang- und Bildinstallation zu bewegen. Die Passage, der Moment des Übergangs, des Übersetzens, das Passieren an sich ist das Thema. Zur Passage aber gehört das Flanieren, das Beobachten, das Reflektieren und das Heraus-treten aus der eigenen Zeit – eine Verlangsamung, ein Wiederzurückholen der eigenen Zeit und des eigenen Tempos – aber in Gesellschaft!

Mit vielen Hamburger Musiker*innen, Komponist*innen und Künstler*innen, u. a. Elektroniker*innen wie **Nika Son** und **Thomas Leboeg**, Instrumentalist*innen wie die Violinistin **Lisa Lammel**, die Schlagzeuger*innen **Jonathan Shapiro**, **André Wittmann** und **Fiona McKenzie**, die Pianistin **Daria Iossifova** und der Bassist **John Hughes**, sowie das Ensemble **Nelly Boyd** und der **Harvestehuder Kammerchor** unter Leitung von **Edzard Burchards**.

2. Festivaltag: Ellen Arkbro

Am zweiten Festivaltag präsentieren wir die schwedische Komponistin **Ellen Arkbro**. Ellen Arkbro (geb. 1990) steht für eine junge Generation von Musiker*innen, die sich mit Minimalismus und Obertonverhältnissen auseinandersetzen. Dabei erforscht sie auch historische Stimmungen wie die Mitteltönigkeit. Ihr Werk umfasst Kompositionen langer Dauer sowie konstante Klanginstallationen, wobei sie sowohl traditionelle akustische Instrumente als auch algorithmische Klangsynthese nutzt. Ein weiterer Aspekt ihrer Arbeit sind Solostücke für elektrische Gitarre mit Computer. klub katarakt hat bei Arkbro ein neues Werk für Blechblasinstrumente und Elektronik in Auftrag gegeben, das sie gemeinsam mit dem Berliner Ensemble **Zinc & Copper** zur Uraufführung bringen wird. Im Nachtkonzert wird Arkbro solo mit elektrischer Gitarre und Computer auftreten.

3. Festivaltag: Splitter Orchester & The Pitch; Morton Feldman: Piano & String Quartet

Das **Splitter Orchester** ist ein Kollektiv von bis zu 24 renommierten Musiker*innen,



15. - 18. Januar 2020, Kampnagel

Improvisator*innen, Komponist*innen und Performer*innen. Die Basis des Orchesters ist Berlin, seine Mitglieder kommen aus zehn verschiedenen Nationen. Das Orchester ist kein homogener Klangkörper. Es besteht aus den unterschiedlichsten autonomen und hochspezialisierten Künstler*innen, die sich entschieden haben, nicht in einem institutionellen Rahmen zu arbeiten, sondern bestehende Hierarchien der etablierten Musikwelt in Frage zu stellen.

In Kollaboration mit dem Quartett **The Pitch** entstand die konzertfüllende Komposition **Frozen Orchestra**. Die beiden Ensembles erzeugen zusammen eine mächtige Soundwand, die sich ganz langsam, aber unaufhörlich verändert.

Im Nachtkonzert präsentiert klub katarakt die Hamburger Erstaufführung von **Morton Feldmans** ca. 90-minütiger Komposition **Piano and String Quartet** von 1985, eine Art musikalischer Dokumentation der Auflösung: Auflösung der Zeit, Auflösung der Grenzen zwischen Komposition, Intuition und Improvisation. Eigens für die Aufführung dieses Nachtkonzerts formierte sich eine Gruppe Hamburger Musiker*innen: ein Streichquartett

bestehend aus **Lisa Lammel** und **Desheng Chen** (Violine), **Lucas Schwengebecher** (Viola) und **Michael Heupel** (Violoncello) sowie **Jan Feddersen** am Klavier.

4. Festivaltag: Lange Nacht

In der **Langen Nacht** präsentiert das Festival in allen drei Hallen primär Erst- und Uraufführungen der hiesigen Hamburger Szene und internationaler Gäste. Auch 2020 setzen wir die Zusammenarbeit mit der **KurzFilmAgentur Hamburg** fort und zeigen neueste Experimentalfilme als Teil des Programms. Besondere Programmpunkte sind die Aufführung eines Werkes für 17 Gitarren von **Michael Maierhof** sowie ein spezielles Set der Hamburger Slowcore-Band **Halma**. Die abschließende Party wird von dem Hamburger Trio **Sutsche** gestaltet.

15. - 18. Januar 2020
Kampnagel
www.klubkatarakt.net

RADIO TIPS IM DEZEMBER UND JANUAR

Ausflug

Montag, 2.12. um 23.00 Uhr

Diesmal u.a. etwas zur One Mother Veranstaltung mit Dr. Bitch Ray auf Kampnagel.

Radio Gagarin

Dienstag, 3.12. um 15.00 Uhr

Ausstrahlung der Konzertaufzeichnung A-Sun Amis-sa live im fsk vom 09. Oktober diesen Jahres.

AK Kritik der Wissenschaften

Montag, 9.12. um 22.00 Uhr und

Dienstag, 10.12. um 09.00 Uhr

Die Auseinandersetzung um Luckes Rückkehr an die Uni Hamburg geht in die nächste Runde. Bericht zu und Einordnung von aktuellen Geschehnissen an der Uni Hamburg.

Monomal&Muttermal TV

Sonntag, 15.12. um 22.00 Uhr

Ambient Live Konzert und passende Musik vom Künstler mitgebracht.

Leser*innen-Lesung mit G20-Büchern

Sonntag, 29.12. um 19.00 Uhr

Mitschnitt aus dem Hamburger Centro Sociale vom 01.08.2019.

recycling: Sabotage (Weihnachtsspecial)

Montag, 30.12. um 14.00 Uhr

endlich wieder mega handlungsfähig

No Fish On Friday

Freitag, 3.01. um 22.00 Uhr

Frisch gewaschen: Gitarren-Pop-Jangler, mitsing-freudige Post-Punk-Smasher, obskure DIY-Stolperer und anderes reaktionäres Zeug, meist aus den 80ern.

die ganze platte

Dienstag, 7.01. um 13.00 Uhr

Sunn O))) - Pyroclats/Southern Lord

rotten system! - rotten world? - [exit!-Lesekreis HH]

Mittwoch, 8.1. um 8.00 Uhr

Vortrag Andreas Urban „Gleichstellung, Spitzenfrauen und „Männlichkeitskrise“ – Kultur-rell-symbolische Aspekte der Verwilderung des Patriarchats“.

Durch die Nacht

Montag, 20.01. um 20.00 Uhr

Anarchismus und IT – das CCC Spezial von Ahnungslosen

Antisemitismus von Links - Die Explosion des globalen Antisemitismus LXIV

Dienstag, 28.01. um 21.00 Uhr

Wie kann es so etwas geben wie einen Antizionismus vor Israel?

live aus Leipzig: BFR Berichterstattung zum Indymedia-linksunten Prozess

Mittwoch, 29.1. um 7.00

Uhr und um 14.00 Uhr

Gemeinsame Berichterstattung freier Radios zum Indymedia Verfahren.

SONNTAG, 01.12.2019

09:00 gökkuşağı

<http://hayirplatformu.eu> | redaktion3@fsk-hh.org

11:00 re[h]v[jo][l]te radio

feminismsss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit | <http://rehvollte.blogspot.eu>

15:00 Autonom zu Haus

17:00 Radyo Azadi

19:00 das BRETchen

Info | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Upsetting Station

Die Studio F Ska und Reggae Sendung - Wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae. | <http://www.upsettingstation.tk>

22:00 leiden in guter gesellschaft

emotainment für das beschädigte leben | emotainment@gmx.net

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 02.12.2019

06:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match 'the broadest beats'. | solidsteel@fsk-hh.org | <http://solidsteel.ninjatune.net>

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 re[h]v[jo][l]te radio

wiederholung vom vortag | <http://rehvollte.blogspot.eu/>

12:00 It's All About Punk Show

Show about new and old underground punk music. Reviews on local punk scenes, festivals, shows. Interviews with bands and just great people from everywhere. Twice a month live on FSK Radio Hamburg. 1st Monday & 3rd Sunday: 12-2 a.m. | <https://www.mixcloud.com/itsallaboutpunkshow/> | itsallaboutpunkshow@gmail.com

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragsdokumentation aus der "Jenseits der Geschlechtergrenzen" - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/> | redakti-

on3@fsk-hh.org

15:30 KONKRET goes FSK

Das Freie Sender Kombinat sendet einmal monatlich die Kolumne des Herausgebers Hermann L. Gremliza | <http://www.konkret-magazin.de>. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Die monatliche Kolumne von Café Morgenland

CM auf 93,0 MegaHetz(e) - Kolumne bei FSK. | <http://www.cafemorgenland.net> | redaktion3@fsk-hh.org

16:30 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Difficult Music For Difficult People

Difficult Music For Difficult People is a weekly programme about all kinds of music below the radar: from Electronic to Noise to Experimental and in-between. We have no journalistic approach to document a special scene of music in an objective way. It's all about the music and sounds that we like. Difficult Music is an association of people who are organising concerts, DJing, making and releasing music. Past episodes and playlists are available on Mixcloud (mixcloud.com/difficultmusic) Tune in, drop out! | difficultmusic@fsk-hh.org

19:00 PB-Radio

PB Radio ist eine Anti-Knast-Radiosendung in Solidarität mit den drei von der Parkbank. Neben Informationen zu der aktuellen Situation der drei und anderen Gefangenen, gibt es verschiedene Beiträge zu dem Thema Knast, außerdem Soligrüße, Musik und was sonst dazu beiträgt, die Isolation hinter den Mauern zu durchbrechen. | pb-radio@riseup.net und redaktion3@fsk-hh.org

20:00 recycling: Halle.

Trotz der zunehmenden Faschisierung der deutschen Gesellschaft haben wir immer noch gehofft, dass der Nazi-Anschlag in Halle nicht passiert...und es ist wieder passiert. Nachdem antisemitischen und rassistischen Anschlag scheint alles wieder normal zu sein. Über Rassismus wurde danach gar nicht und über Antisemitismus nur kurz gesprochen, aber nicht als gesellschaftliches Problem, sondern als Problem des Internets.

Wir sprechen wieder einmal über die alltägliche Gewalt durch Nazis von Pegida bis zur AfD zu Kameradschaften zur Polizei etc., versuchen die gesellschaftlichen Bedingungen zu verstehen und denken über politische Antworten nach. Wann ist es eigentlich geboten, davon zu sprechen, dass nun wieder Faschismus in Deutschland ist? | recycling@fsk-hh.org

fsk-hh.org

22:00 Wutpilger Streifzüge

redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Diesmal u.a. etwas zur One Mother Veranstaltung mit Dr. Bitch Ray auf Kampnagel. | jetzmann@web.de | <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautför-migen Artikulationen.

DIENSTAG, 03.12.2019

07:00 recycling

Vom gestrigen Abend.

09:00 Musikredaktion

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Si-esta Service der Redaktion 3 | quergelesen@quer-funk.de | redaktion3@fsk-hh.org

13:00 die ganze platte: Ka Baird - Respires/RVNG Intl.

Ka Bairds neueste platte, die vor kurzen in hamburg gespielt hat. Bekannter ist sie mit ihrer band Spi-res That In The Sunset Rise, die zwischen experi-ment und improvisation pendelt. Auf "Respires" gibt sich elektronisch, minimal und einfallsreich, hautsächlich durch ihre stimme getragen und mit der hilfe von gastmusiker. Die titel: Pulse, Sym-nimagenic, Teaching Lodge of the Arrows, Azha, Spiritus Operis, Walking, Storms Stays Fine, The Orion Arm. | thomas@fsk-hh.org

14:00 archive & augenzeugen: Massimo Toniutti - cava xi.xi.86/ferns recordings

Massimo Toniutti klassiker experimenteller ob-jektmusik von 1987. Discogs über ihn: Italian sound designer and experimental musician. He started working with sound since he was a teen-ager collecting and playing recordings of all kinds. The formative approach to the experimen-tal music during the 80's. Then, for his own mu-sic, he developed a strong relation among elec-

troacoustic structures, space/environment and silence. Afterwards (and in parallel) in the 90's, he's been investigating radio, "ready made-ing" his sound archive and producing unusual broadcasts. In this millennium he's been working on sound-tracks and studio editing collaborating with visual artists and film makers. His activity, even though not on a regular basis, is going on since then and until this very now.

sound sources : clothes horse, metal ladders, pi-pes, welded wire mesh, railing, metal cans, occlu-ders, muffles, clamps, springs, mandrels, drill bits, wrenches, hacksaws and unidentified objects; pro-cessed field recordings, via sistiana's hammers ad venetian blinds, and trains; hi & lo-fi speakers and microphones, handheld cassette players and recor-ders. | Kontakt: thomas@fsk-hh.org

15:00 Radio Gagarin - A-Sun Amissa live im fsk

09.10.2019

Wiederholung der ersten sendung vom letzten mo-nat. | thomas@fsk-hh.org

17:00 Schwarze Klänge

Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK! Jeden 1. Dienstag im Monat. | schwarzeklaenge@gmx.net | <http://www.schwarzeklaenge.de>

19:00 Info Latina

20:00 Shalom Libertad

Magazin | redaktion3@fsk-hh.org | <http://juedi-scherundschau.de/>

22:00 Blues Brew

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbst-verwaltung

MITTWOCH, 04.12.2019

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Tirsurs sur les Cadrans!

Der Salon von statt_teil(e)radios.

10:00 gökkuşağı

<http://hayirplatformu.eu> | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Unpeeled!

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Hallenbaduniversität

Die erste Universität ohne Semesterferien! Und die ersten Seminare, die im Schwimmbecken stattfinden. – Mit den berühmten Siebenmeilen-Badelat-

schen sitzen wir in der Eisdiele der Abstraktion ...
| redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 WortPong

Jeden Monat aufs Neue schwurbelt Wortpong durch die bunte Welt der Literatur. Mal mit Gast, mal ohne. Aber immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 HoPo Express #88 How to make a radio: Verschärfung der Polizeigesetze

Auch in Hamburg waren die Polizeigesetze in Teilen Verfassungs- und Europa-rechtswidrig und mussten durch die Landesregierung nachgebessert werden. Doch aus der Nachbesserung wurden drastische Verschärfungen. Wir wollen in der Sendung über die Änderungen sprechen und darüber wie diese einzuordnen sind. | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Multiplication de l'Amusement

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://jedanse.de>

22:00 Hirntod

redaktion3@fsk-hh.org

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam für FSK – jeden ersten Mittwoch im Monat. | info@anothernicemess.com | <http://www.anothernicemess.com>

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 05.12.2019

08:00 Vom Recht auf Stadt zu Stadt der Vielen /

St.Pauli Haus

Eine compilation zweier hoch lehrreicher Mitschnitte: Vom Gängeviertelgeburtstag das Podium "Vom Recht auf Stadt zu Stadt der Vielen" & Die Anwohner*innenversammlung aus dem Ballsaal vom 14. November | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Der globale Antisemitismus

14:00 Das Bild lächelt die Zukunft

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Punkrock Radio Magazin | Das letzte Mal 2019: Zweiständiges Punk- und Hardcore-Magazin mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem ... gespickt mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und Leidenschaft! | <http://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

Donnerstag Nacht Mix | info@metroheadmusic.net | <http://metroheadmusic.net>

FREITAG, 06.12.2019

07:00 Redaktion 3

08:00 Dr. Martin Luther: Stifter deutschen Glaubens, Moralist, Haßprediger

Die Wirkungsgeschichte des "Reformators" ist verheerend, so viel ist klar:

- Zentrum des vor allem im 16. Jahrhundert grassierenden HEXENWAHNS ist das mitteleuropäische Gebiet, das heute Deutschland heißt. Wer hier Zufall walten sieht, möge das tun.

- Die sprichwörtliche deutsche ARBEITSMORAL/Arbeitswut, die sogar bürgerliche Soziologen als Ausfluß eines freudlosen Protestantismus und ideologische Grundlage des Kapitalismus dechiffrieren, konkurriert in Form des Exportweltmeisters noch heute die europäische Wirtschaft nieder.

- Demütige (und ebenso sprichwörtlich deutsche) OBRIGKEITSHÖRIGKEIT ist zwar auch anderswo zuhause, doch kann sie sich hierzulande ganz prima auf die Propaganda des großen Reformators berufen. Man denke nur an preußischen Tugenden: Ordnung, Fleiß, Bescheidenheit und Pflichtbewußtsein.

- Der blanke Haß des braven Arbeitsmannes auf die Unproduktiven - Frauen, Juden, Behinderte

- kommt letztendlich im NATIONALSOZIALISMUS zu sich, der sich ausdrücklich auf Luther berufen konnte - und das auch tat. Selbstverständlich ist das der evangelischen Kirche heute recht peinlich, inszeniert man sich doch (wie vor 500 Jahren) als das progressive Gegenmodell zu Katholizismus und Papsttum. Da kann ein notorischer Antisemit ganz schön stören. Von Sachzwang FM

- Querfunk Karlsruhe.
redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html>

10:00 The Bridge Radio

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Solid Steel

14:00 Zeckenfunk

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen**

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

19:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... | redaktion3@fsk-hh.org | <https://deadbylaw.blackblogs.org/>

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

00:00 Clap Your Feet

<https://www.facebook.com/clapyourfeet.de>

SAMSTAG, 07.12.2019

06:00 Skatime Musikschleife

Offbeat am Morgen Vol. 45

Off-Beat am Morgen – für alle Nachtschwärmer*innen, -arbeiter*innen und Frühaufsteher*innen: die SkaTime Musikschleife.

09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel -

J'ADORno la critique

“Was sind das für Zeiten, wo / Ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist / Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!” (Bert B.) Zum samstäglichem Frühstück wollen wir uns tummeln in der objektiven Unvernunft von Berichterstattung und Presse des vorangegangenen Monats. Ohne Pressluft tauchen wir hinab in die seichten Tiefen der bürgerlichen Selbstvergewisserung und vergewissern uns unserer eigenen Verstrickung in das Verhängnis. Denn “[...] es ist keine Schönheit und kein Trost mehr außer in dem Blick, der aufs Grauen geht, ihm standhält und im ungemilderten Bewußtsein der Negativität die Möglichkeit des Besseren festhält.” J'(ADORno) la critique, ohne Filterkaffee. | earlyearth@riseup.net | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. - Estamos desde 25 de Abril 1998 na rá-

dio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 Funkpiratin mit Janne

17:00 Jazz oder nie

19:30 Antifa Info

antifainfo@fsk-hh.org

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom

Progressive Rock, Hard Rock und Metal – Euch erwarten viele Neuerscheinungen, erlesene Klassiker und exklusive Interviews aus diesem musikalischen Spektrum. Weiteres zur Sendung findet Ihr unter: www.rockbottom-music.de

SONNTAG, 08.12.2019

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Anti(Ra)²dio

13:00 Das Morden soll aufhören - das Töten nicht!



Giorgio Agamben, Philosoph und Soziologe, ergründet in seinen Gedanken zur ‘Souveränität der Macht und das nackte Leben’ die Ursprünge gesellschaftlicher Ausgrenzung, der Entrechtung, der Aberkennung des Lebenswerts, ja damit auch der Aberkennung des selbstbestimmten Rechts auf Sterben, der Ver-DING-lichung im totalen und endgültigen Ausschluss aus menschlicher Gesellschaft. Der Nationalsozialismus hat als totalitärer Souverän diese vorgelebte Selektion, Ausgrenzung und Verfolgung bis zur Vernichtung jüdischen und anderen stigmatisierten Lebens getrieben. In VerDINGlichung menschlicher Existenz durch Aberkennung des Lebenswerts hat er dem Morden die Schuld genommen, die mordende Volksgemeinschaft im Exekutieren freigesprochen

von jeder Scham und Schuld.

Die Auseinandersetzungen um den 'Lübecker Brandanschlag' haben eine Dynamik freigesetzt, den Täterschutz öffentlich zu rechtfertigen und selbst die Taten zu legitimieren. Die auch von Teilen 'der Linken' eingeforderte juristische wie politische Unschuldsvermutung überführter - ja geständiger - Täter, die nicht rechtskräftig verurteilt sind, hat die Täter/Opfer/Verkehrung im gesellschaftlichen Bewusstsein implementiert: soweit der 'Rechtsstaat' keine Vollstrecker rassistischer Meinungsmache, Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung ausmachen kann und will - soweit der rassistisch formierte Konsens der Gesellschaft Täter in ihrer Mitte züchtet und deckt, fällt die mörderische Tat auf ihre Opfer zurück: 'Ermittlungen in alle Richtungen' hebt die Unschuldsvermutung kontrafaktisch zu ihrer propagierten Verpflichtung auf - gegen rassifizierte Kollektive des Fremden. 'Lübeck' hat deutlich gemacht, dass alle Überlebenden des Brandanschlags als TäterInnen infrage kommen sollen und beschuldigt werden: das entworfene Bild des völlig 'demoralisierten und kriminellen' Fremden macht sie in ihrer Gesamtheit unterschiedslos zu unermenschlichen Tätern, denen die furchtbarsten und skrupellosesten Verbrechen zugetraut werden sollen - ihnen und sonst niemand!

Nach 'Lübeck' soll jeder Deutsche, der mordend und brennend durch dieses Land zieht, durch seine Opfer entschuldete sein. Der Angriff auf gleichen Lebenswert ist Grundlage für Töten ohne den Makel der Schuld, ohne moralische Skrupel, ohne Bewusstsein des Unrechts - ist das Ende des Mordens. Es ist der Weg zur Normalisierung im Sinne der Neuen Rechten. Das Recht der Hegemonie zu töten ist Kulmination des Herrschaftsanspruchs in neuer Weltordnung, zu der sich utilitaristische wie produktivistische Diskurse, Konzepte sozialer Verelendung und Euthanasie, Strategien wirtschaftlicher und militärischer Vernichtung fügen. Die Degradierung zu Untermenschen legitimiert schließlich die mörderische Tat an ihnen, wenn sie imperialen Interessen widersprechen, wenn sie deutsches Revier verletzen, wenn sie eigene Empfindlichkeit stören - hier dargestellt an der barbarischen Tötung von Bakary Singateh/ Kolong Jamba - aus niedrigsten Beweggründen. redaktion3@fsk-hh.org

15:00 Kunst und Politik

17:00 Radyo Azadi

redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Crackhouse Kochradio #9

Crackhouse, die Radiokochshow mit Fabse und Felix. 60 Minuten pure Leidenschaft, fürs Kochen. Geht mit unser Einkaufsliste los, ladet euch Freunde ein und kocht gemeinsam mit uns.

Das Jahr ist so gut wie zu Ende und wir gönnen uns richtig. Im Dezember besuchen wir den Täubling und werden unsere veganen Lachs- und Kaviar-toasts mit Champus runterspülen. Da der Lachs länger als eine Stunde dauert, der muss nämlich 48 Stunden ziehen, heißt es diesmal für euch "vorbereiten!" Wir schicken euch gern eine detaillierte Beschreibung für den Lachs (schreibt uns an Kochradio@gmx.de), oder folgt uns auf unseren Social Media Kanälen.

Wer gemeinsam mit uns und abgespreizten kleinen Finger schlemmen möchte, sollte Zuhause haben: Packung Toast - (Vegane-)Butter - (Veganer-)Kaviar - Mindestens 1 Fl. Champagner - Zitronen - Passt sehr gut dazu: Eine Packung Ernte 23. Was ihr für den Lachs braucht: 4 Dicke nicht zu lange Karotten - 3 Esslöffel Leinöl - 2 Esslöffel Liquid Smoke (bekommt man in den meisten Veganen Shops oder im Internet) - 1 Teelöffel Salt - 1 Esslöffel Apfelessig - 1 Nori Blatt (Sushi Alge) - ein Päckchen Natron. Werkzeug: Ihr braucht etwas um die Möhren zu dünsten. Z.B. Topf mit Metall-Spaghettisieb. Passt sehr gut dazu: (Sahne-)Meerrettich oder Graved Sauce, ein paar Frühlingszwiebelringe. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Wo keins ist, ist keins. Diskussion über Dialektik. Meditationen zur Metaphysik 7

Nachdem das letzte Mal die Antinomienlehre Kants mit Hegels Dialektik kontrastiert wurde, wird nun um die Nachteile der Bescheidenheits Kant diskutiert: „Die Autorität des Kantischen Wahrheitsbegriffs wurde terroristisch mit dem Verbot, das Absolute zu denken. Unaufhaltsam treibt es zum Denkverbot schlechthin. Der Kantische Block projiziert auf Wahrheit die Selbstverstümmelung der Vernunft, die sie sich als Initiationsritus ihrer Wissenschaftlichkeit zufügte.“ (Adorno) | redaktion3@fsk-hh.org | <http://wokeinsiststeins.blogspot.de/>

22:00 UBRadio Salon #317

2-hours of live experimental/electronic/noise/collage/improv by the folks who bring you Big City Orchestrae & UBUIBI (www.ubuibi.org). Net-cast on DFM Radio Television International (www.dfm.nu), 9 February 2014 / SPECIAL GUESTS: Michael Gendreau + Lisa Emily + Michael Hansel / THEME: "Transportation Through Sound"

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

05:00 Solid Steel

07:00 St. Quentin, hate every part

United we stand | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Das Morden soll aufhören - das Töten nicht!

Wdh. vom Vortag

12:00 Hörsturz

14:00 „Wenn ich an 1968 denke...“ -

Die Wiederkehr der linken Melancholie?

...„Linke Melancholie“ wäre ... aufzufassen, ... als eine Weise des Umgangs mit dem Erbe von 1968, sich schonungslos in eine selbstkritische, kollektive Auseinandersetzung um das in Tradierungen und Erbstreitigkeiten Verdrängte zu begeben.“ Vortrag von Antje Géra in der Reihe 'Das Erbe von 1968' am 17. November. "Leo Löwenthals melancholischer Satz spricht: »Wir haben nicht die Praxis verlassen, sondern die Praxis hat uns verlassen.«" | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.criticaltheoryinhamburg.org/>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

Scholz Volxt. Schröder. Ihr schreibt.

17:00 Difficult Music For Difficult People

Each Monday on Radio FSK. | difficultmusic@fsk-hh.org | <http://www.facebook.com/difficult.music>

19:00 Info

20:00 Aufruhr - Neues aus dem Ruhrgebiet

Antifaschistische Themen aus dem Ruhrgebiet. | Kontakt/Themenvorschläge: xende@riseup.net | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.jxen.de>

22:00 AK Kritik der Wissenschaften: Lucky Lucke?

Text zur Sendung unter dem morgigen Dienstag, 9 Uhr. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Breite statt Tiefe, wo es in der Woche doch etliche guttaste Konzerte gibt, Jenny Hval auf Kampnagel, 75 Dollar Bill auf der Stubnitz, Sham 69 (ähem?!) im Hafenklang, Flying Luttenbachers im Künstlerhaus Faktor. | jetzmann@web.de | <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

07:00 recycling

Vom gestrigen Abend.

09:00 AK Kritik der Wissenschaften: Lucky Lucke?

Die Auseinandersetzung um Bernd Luckes Rückkehr an die Uni Hamburg geht in die nächste Runde. Jetzt nimmt sich die Landesregierung dem Schutz des rechten VWL-Professors vor dem demokratischen Protest an. Dabei kommt nicht zuletzt Duddes Polizei zum Zug und nutzt die Situation zur Überwachung und Kriminalisierung unliebsamer Studis. Trotzdem wird die Beendigung Luckes wissenschaftlicher Karriere weiterhin forciert. - Bericht zu und Einordnung von den aktuellen Geschehnissen an der Uni Hamburg. | redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 | quergelesen@querkfunk.de | redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Die ganze Platte

14:00 Indian Vibes

16:00 Mrs. Pepsteins Welt

>im neonlicht trocknen deine tränen nicht< | Austauschsendung von Radio Blau | <http://mrspepstein.blogspot.com>

**17:00 Refugee Radio Network /
MIGRANTPOLITAN RADIO**

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Stash

<http://stash-radio.de/>

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

vom Generalstrike bis zur generalisierten Selbstverwaltung

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 rotten system! - rotten world? -

[exit!-Lesekreis HH]

Vorträge des exit!-Seminars 2019 „Geschlecht, Subjekt, Krise“, Teil 1: Leni Wissen, „Die sozialpsychische Matrix des bürgerlichen Subjekts in der Krise“. In dem Referat geht es zum einen darum, die ‚sozialpsychische Matrix‘ des bürgerlichen Subjekts anhand einer aus wert- absplaltungs- kritischer Sicht entwickelten Lesart der Freud'schen Psychoanalyse zu bestimmen. Denn auch wenn das Denken, Handeln und Fühlen von Menschen nicht unmittelbar aus der Form der Wert- Absplaltung abgeleitet werden kann, stellt sich die Frage, warum Menschen in ihrem Denken, Handeln und Fühlen ganz alltäglich die abstrakten Kategorien reproduzieren. Weil nun die Form kapitalistischer Vergesellschaftung sich nicht abstrakt, sondern vermittelt mit ihren empirischen Verläufen zeigt, unterliegen auch das Subjekt und seine sozialpsychischen Vermittlungen der Prozesshaftigkeit kapitalistischer Vergesellschaftung. Insofern wird es in dem Referat zum ändern darum gehen, der Ausbreitung des Narzissmus unter den Bedingungen der postmodernen Krisenepoche auf die Spur zu kommen. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://exit-lesekreis-hh.de>

10:00 gökkuşağı

redaktion3@fsk-hh.org | <http://hayirplatformu.eu>

12:00 Radio Ungawa

Die letzte Sendung vom Band

14:00 zikkig

Wortbeiträge | redaktion3@fsk-hh.org | <http://zikkig.net/>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Rasterzeileninterrupt - Politik und Technik zwischen Zeilen

Über (Netz)Politik, (Natur)Wissenschaft, Silizium und den Rest der Welt. ICANN? You can? We do not know but we will see. | redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für sub-

versive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 17grad

Abendzeitung | redaktion3@fsk-hh.org | <http://17grad.net>

21:00 Tortenboden

Straßenradio - Tortenboden ist der Untergrund. - Einmal im Monat reden wir über die Straße mit der Erwartung, sie wird sich bewegen. Diskutieren und Rezitieren: Torte essend Hamburgs Straßenmagazin vor Augen im Sinn. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Konkret goes FSK

Der Konkret Herausgeber Hermann L. Gremliza liest die Monatskolumne. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://konkret-verlage.de>

22:15 Grenzfall

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 12.12.2019

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

Wiederholung der Sendung vom ersten Samstagabend

12:00 Siesta Service

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Hafenradio ist Schüler*innenradio

Schulprojekt | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 MUNTU KAMÂA

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 luxusprekariatsluxus - die steinhäuserin und ihr alltag

hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser... | redaktion3@fsk-hh.org | <http://zomia.blogspot.de>

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 13.12.2019

07:00 St. Quentin, hate every part

United we stand | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 HoPo Express #89

09:00 Schule

Schülerinnen und Schüler eines KWP 9 Musik- kurses der Stadtteilschule Lohbrügge stellen ei-

nige MusikerInnen bzw. deren Jugendmusikstile von den 60er Jahren bis heutzutage vor. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Dünnes Eis

Politik und Umwelt, Umweltpolitik, Klimadings uvm. Solange wir noch nicht ausgestorben sind liefern wir jeden 2. Freitag des Monats Berichte und Diskussion zum Klimawandel, Politik und Ökonomie. System change und climate change. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Solid Steel

14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster

Zonenradio aus ätherischen Randgebieten. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.freie-radios-sh.org/>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Street Dreams

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Gagarin

Neuheiten und altbewährtes, diesmal mit tbc, aus den bereichen industrial, noise, drone, ambient, improvisierte musik, gitarrenlärm, elektro-akustik, neuer klassik und ethno. Alte episoden sich nachhörbar unter: www.mixcloud.com/RadioGagarin/ | Kontakt: thomas@fsk-hh.org

22:00 Doctore Xyramat

23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer

Unser monatlicher technoider Nachtschliff mit wechselnder Stammbesetzung!

SAMSTAG, 14. 12. 2019

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitopimenta@aol.de

14:00 Akonda

redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Dr. Rhythm & Soul

Soulful music for open minded music lovers

19:30 CORAX AntiFa Info

redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

20:00 Lignas Music Box - FLOW

Wir liegen in einem kristallklaren, eiskalten Gebirgsfluss und halten den Atem an. Die Kraft die uns um- und durchströmt lädt unsere „Batterie“ wieder voll auf. Denn etwas in uns war ins Stocken



geraten. Wir kamen nicht mehr weiter, struchelten und fielen – völlig kraftlos und erschöpft – schließlich zu Boden. Aber eigentlich fing es schon mit ganz kleinen Dissonanzen an. Kaum wahrnehmbar zunächst. Doch sie summierten sich nach und nach auf, wurden zu einer Kraft, die an uns zog und uns zuletzt komplett ausbremste. Bla, bla, bla, so oder so ähnlich könnte sich der Werbetext für einen Selbsterfahrungskurs für Burnout-Patienten anhören, doch wir unterbrechen hier und lenken unseren Kahn wie gewohnt in andere Kanäle und Seitenarme mit zahlreichen Verästelungen.

Und finden dort u.a. den sogenannten Glücksforscher Mihály Csikszentmihályi, der als Schöpfer der Flow-Theorie gilt. Flow wird dabei als ein transeähnlicher Zustand beschrieben, ein temporäres Eins-Seins mit sich und der Welt. Ermöglicht durch eine vollständige Konzentration auf eine Tätigkeit und ihren Vollzug in scheinbarer Mühelosigkeit (wie im Spiel mit seinem Entrücktsein von der Monotonie des Alltags). In dem völligen Aufgehen in diesem Tun treten Angst oder Langeweile in den Hintergrund und es stellt sich (vorübergehend) der Zustand eines glücklichen Unendlichkeitsgefühls ein.

Fasziniert von diesem Gedanken sieht die Forschung die Möglichkeit einer Steigerung dieses Zustandes in einen wahrhaften Glücksrausch der Produktivität (und Kreativität), in dem unter Verausgabung bis an die Grenzen physischer und psychischer Möglichkeiten absolute Höchstleistungen möglich werden. Bedürfnisse nach Essen oder Schlafen spielen dabei keine Rolle mehr. Doch ist dies nicht ein wenig der Traum vom Übermenschen? Der Sieg über Alltag und Langeweile? Die Perfektionierung von (müheloser) Effizienz und Effektivität?

Einer der vielen kleinen, mit Fragen versehenen Rinnsale, die die Music Box zu bündeln versucht, um sie in einen mächtigen Strom, nun gut, naja, eventuell in einen passablen Fluss zu lenken. Mit

eurer Hilfe. Denn ihr könnt euch, wie immer unter der Studiotelefonnummer 432 500 46 beteiligen, indem ihr mit Wort oder Musik zum Thema „Flow“ für den Fluss der Sendung sorgt. | lmb@fsk-hh.org | <https://www.facebook.com/LignasMusicbox>

20:00 Lignas Music Box

23:00 Reizüberflutung

SONNTAG, 15.12.2019

09:00 gökkuşağı

11:00 das brett

brett@fsk-hh.org

15:00 Tirons sur les Cadrans!

der salon von statt_teil(e)_radios

17:00 Radyo Azadi

redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Apartmenthaus A

redaktion3@fsk-hh.org

20:00 The Soulprofessor Presents Strictly Vinyl

22:00 MMTV präsentieren live: DAYS OF DELAY

Ambient Live Konzert und passende Musik vom Künstler mitgebracht | trikorder@zeromail.org | <http://monomal.org>

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 16.12.2019

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 das brett

wiederholung der sendung vom vortag aus dem studio f

12:00 Zonic Radio Show

Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst. | <http://www.zonic-online.de/index.php?radio>

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Difficult Music For Difficult People

19:00 PB-Radio

20:00 Durch die Nacht: Tiere essen? Vegetarismus in unserer Zeit und ein offenes Thema.



»DIE WAHRHEIT IST IMMER KONKRET.«
Lenin

konkret
Lesen, was andere nicht wissen wollen.
Jeden Monat am Kiosk.

www.konkret-magazin.de

Große Brunnenstr.68



elrojito
Biotkaffee
aus eigener
Röstung
Solidarisch!

www.el-rojito.de

"Ich lenke Getränke"
-ab 8 Kisten in Hamburg-
wir tippen auf:
premium bier
Hand zu Hand-Schorlen
Flash-Inju und natürlich
KGB-Sekt für bewegte Zeiten

Im Kampf gegen den Durst
040-85 110 35
durst@kgb-getraenke.de



www.kgb-getraenke.de

In dieser Ausgabe unserer Sendung möchten wir uns unter Anderem mit dem Thema vegetarischer/vegane Ernährung beschäftigen und der Frage „Warum Tiere essen, muss das wirklich sein?“ Wie immer mit einem Studiogast. Des weiteren wird viel Raum vorhanden sein für eure Themen. Ruft dazu in der Sendung an unter 43250046 oder schreibt uns eine Email unter Nachtschicht2017@riseup.net

MITTWOCH, 18.12.2019

07:00 St. Quentin, hate every part

United we stand | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 Inkasso Hasso

Aus Gründen zur Verwandlung innerlinker Diskussionen in Polizeidiskurse. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

10:00 gökkuşağı

12:00 Upsetting Station

Die letzte Sendung vom Band

14:00 17grad

Zum genehmen Nachmittag | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.17grad.net>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 aufgeladen und bereit

silence can break your heart Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking! | <http://www.aufgeladenundbereit.com>

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org | http://piradio.de/programm/sendung/11247.html#Pi_Radio-Berliner_Runde-Radia_Obskura

20:00 Plateau

Ein monatlicher Vorgeschmack zu den freien darstellenden Künsten in Hamburg. Das Radio Magazine des digitalen Reflexions Platform Plateau. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.plateau-hamburg.de>

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

22:00 GumboFrisstSchmidt

wieder eine stunde ungehörte musik aus den kleinsten tonstudios der welt. | <http://www.gumbofrisstschmidt.de/>

23:00 RadioSpielplatz

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 19.12.2019

07:00 St. Quentin, hate every part

United we stand | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Das spekulative Ohr

23:00 AUSFLUG

Bezogen auf die Sendung, die vorher ab 20 Uhr läuft, diesmal wenig „Männliches“ und Veranstaltungstipps. Die müssen sich noch ergeben. Hände hoch! | <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 17.12.2019

07:00 recycling

Vom gestrigen Abend.

09:00 Musikredaktion

10:00 Das spekulative Ohr

Vom gestrigen Abend.

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Pochwalone vs. Przepych

2 polnische Post Punk Platten der letzten Monate im Wechsel | trikorder@zeromail.org | <http://monomail.org>

14:00 Stimme

16:00 Sexy Kapitalismus

Eine Austauschsendung vom FRS - Freies Radio für Stuttgart. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.sexykapitalismus.com/radio.php>

17:00 Neue Musik aus China

19:00 Info Latina

20:00 Was genau ist das FEMLAB und was will es?

22:00 Radio Urban Beat Flo

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

08:00 "Heimat" und "Fremde"

als Grundkonstanten von Volk und Nation

Alle sollen eine haben, aber niemand weiß so recht was das ist. Und wer dann doch keine hat, ist zum Suchen verdammt. „Heimat“ war jedoch schon immer verloren, schon immer im Gestern. Entstanden als romantische Gegenbewegung zu Veränderung, Erweiterung, gesteigerter Komplexität und Verschiebung von Machtstrukturen, bezieht sich die „Heimat“, als Bewahrerin alles vermeintlich Guten, auf das Bild einer idyllischen Vergangenheit, die es nie gab. Die völkische und nationalistische Interpretation von Heimat, unterstützt durch Landeskunde und Geschichtswissenschaften, hat Bilder geschaffen, die auch heute noch wirken und identitätspolitisch genutzt werden können. Der Vortrag wird einen Überblick geben über die historische Entwicklung des bürgerlichen wie auch sozialistischen Heimatbegriffs, die eng vernetzt ist mit der Erfindung und Etablierung von Volk und Nation. Anna Regener hat in Bamberg den Master „Historische Geographie“ studiert und sich mit Erinnerungskultur, Nationenbildung und dem leidigen Thema Heimat auseinandergesetzt und ist nun vermutlich arbeitslos. Ansonsten ist sie in queeren und feministischen Kreisen aktiv und wünscht sich eine Welt ohne Macker und Sexisten. Und kühles Bier. Und Weltfrieden *zinkersmile* Produziert von Radia Obskura. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://bit.ly/2KDBa7n>

09:00 Loretas Leselampe

Buch und Bücher | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 Wutpilger Streifzüge

Aus Halle. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://spektakel.blogspot.de>

14:00 Free Wheel

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Punkrock Radio Special mit der Mondopedia – Wir freuen uns ein ganzes wissenschaftliches Institut zu Gast zu haben, die Mondopedia. Dem einen oder der anderen mag der Mensch hinter der akademischen Fassade vielleicht auch als berauschte (A)Elfe oder Bash!boy bekannt sein, uns beeindruckt er aber vor allem vor seinem unbändigen Wissen bzgl Mondo Bizarro und unserer 15jährigen Geschichte. Wieso, weshalb, warum? Hörst rein! | <http://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

„Eine Schande für Deutschland“.

Von Papierkügelchen, Meinungsfreiheit und repressiver Toleranz

Am 17.12, 18.00 Uhr

in der Teestube, Uni Hamburg, Allendeplatz
Podiumsdiskussion mit

Stefan Dietl und Thomas Ebermann

Im Rahmen Reihe „Die Causa Lucke. Wie gefährlich ist Lehre vom rechten Rand?“ findet eine Podiumsdiskussion statt, in dem wir die bürgerlichen Maßstäbe, für wen Meinungsfreiheit zu gelten habe und für wen nicht, kritisch diskutieren. Dabei sprechen wir über die Debatten um Lucke in den letzten Wochen Ausgehend vom rechten Narrativ eines „linken Meinungstotalitarismus“, welches mittlerweile auch von bürgerlichen Medien bespielt wird, soll die Verbindung von faschistischer Ideologie und bürgerlicher Gesellschaft besprochen werden.

20:00 Philippinische Frauengruppe

22:00 knospt

00:00 metronight

FREITAG, 20.12.2019

07:00 Corax-FSK Morgenmagazin

Schlau und Aggressiv. Aus gutem Grund im guten Hause. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

10:00 The Bridge Radio

12:00 Solid Steel

14:00 LPG (A) - Löwenzahn

Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Soul Stew

“Soul Stew” präsentiert seit nun schon über 16 Jahren begeisternde Musik aus dem großen Umfeld des Soul - von den Anfängen im Gospel über 60er Sound (Northern Soul) bis hin zu Modern Soul und - dem heutigen - R&B. Aktuelle “soulful” Sounds aus House, Hip Hop oder 2-Step gehören dazu. Uns interessieren dabei Bezüge der unterschiedlichen Stile zueinander - z.B. Sampling, Antwortsongs, Überarbeitungen. Darüber gibt es inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Genre. Das betrifft z.B. aktuelle Vermarktungsstrategien, heutige finanzielle und rechtliche Situation alter Soul-Helden, Rassismus und Auseinandersetzung mit Produktionsweisen. Aktuelles unter: <http://orgienpost.de/topics/music-please/soul-stew-radio-show/>

22:00 klingding

Sendung für aktuelle improvisierte, akusmatische und komponierte Musik; lokale Aufnahmen; CD Reviews; Musikästhetik; neuere Geschichte. Diskussionen über den gegenwärtigen Musikbetrieb und das Kreativgeklügel mit und ohne Studio-gäste. Themen und Tracks der aktuellen Sendung sind lesbar auf: www.hierunda.de/klingding.html

00:00 Electronic Jam

SAMSTAG, 21.12.2019

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. | Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 Drumz & Cooky

Homeboy Rockerz Radio - Drumz & Cooky von den Homeboy Rockerz Hamburg bringen den Bboy Sound in Hamburgs Äther. Breaks, Uptempo Funk, Rock Dancer, Rap bis zu Electrobumps. Der richtige Stoff für Eure Toprocks, Drops, Downrocks und Freezes. Infos zu Battles, Jams und Hamburger Bboy Kultur gibts obendrauf. Jeden 3. Samstag im Monat.

16:00 vibes abroad radio show

18:00 Multiplication de l'Amusement

19:00 CORAX AntiFa Info

20:00 ASIO Overload

22:00 rewind! [<<]

Bass und Breakbeatradio mit Gästen live im Studio. Infos und alle Sendungen auf www.rewind-radio.de

radio.de. Let's get funky, let's get BASS. | <http://www.rewindradio.de>

00:00 It's All About Punk Show

SONNTAG, 22.12.2019

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 17grad

15:00 Support your local squat

17:00 Radyo Azadi

19:00 Time of the "Gypsies"

Realisierung und Moderation: Roma Community Action Group - für Roma Solidarität! | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Unpeeled!

Eine Sendung inspiriert von John Peel, dem nachhaltigsten Radio Dj aller Zeiten (auch 15 Jahren nach seinem Tod) – Mr.Steed und Dr.Peelgood mischen einen nicht weihnachtlichen Mix fast aller Stilrichtungen. Als Appetizer die Beschreibung der Oktober Sendung: Das 13. Jahr ist geschafft! Nach 3545 Songs in 145 Sendungen, geschätzten 116 Litern Rotwein und soooo viel Spaß starten wir im November mit einer Jubiläumssendung in das 14. Jahr! Aber auch die Oktober Sendung bot mal wieder alles, was Unpeeled ausmacht: einen peelsken Mix vieler Stilrichtungen. Greta Thunberg singt! Vivaldi! John's 15.Todestag und David Bowie! 70.Jahre Grundgesetz! Gil Scott-Heron! Tansania Techno und queere Gitarren! Tom's Best Band ever! Nu Jazz und eine AirbnB “Hymne”! Steed's neuer Hip Hop Favorit! Und der Roland TR 808 Drum Computer. Und im Kuriositäten Kabinett erfindet Steed die Triple Compilation... Kept Peel and have fun! | <http://www.unpeeled.de>

22:00 Blues Explosion

00:00 nokogiribiki

infos zur sendung: <http://nokogiribiki.tumblr.com/>

02:00 Nachtmix

MONTAG, 23.12.2019

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 17grad

Wdh. vom Vortag | www.17grad.net

12:00 Beat the Future

Soul music from the underground! Unheard dirty sounds, raw, experimental, lo-fi, dark, folk, world-

wide, field recordings, spoken word, instrumental, hybrid electronic music, beats, Balkan, the weird music we have today. No hype. Listen to the world around you. | <https://www.mixcloud.com/BeatTheFuture>

roll.com/radio/

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 24.12.2019

07:00 recycling

Vom gestrigen Abend.

09:00 Musikredaktion

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Luis Perez - Mexico Magico Cosmico

Elektro Indigen von vor 40 Jahren | trikorder@ze-romail.org | <http://monomal.org>

14:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

16:00 Tipkin

Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Das offene dritte Ohr

19:00 Info Latina

20:00 Elektru

21:00 Antisemitismus von Links - Die Explosion des globalen Antisemitismus LXIII

Womit heute diese Reihe an kritischen Gedanken schwanger geht, wird zwar nicht trotz des Datums den Anspruch von Göttlichkeit erheben, aber weiterhin erörtern, wie die Weimarer Republik die Keime enthielt, die im Dritten Reich explodierten. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://gegenantisemitismus.blogspot.de/>

22:00 Messitsch Radio Show

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 25.12.2019

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Kaffeehausdilettant*n

D[*] Dilettant[*in] übt eine Sache um ihrer selbst willen aus [...] Dabei mag er[*sie] durchaus vollendete Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt ha-

14:00 Journalismus in Zeiten von Desinformation,

Fake News und Propaganda

“Welche Rolle spielt Journalismus in der digitalisierten Welt? Kann sich unabhängige und faktenbasierte Berichterstattung behaupten gegen autoritäre Angriffe auf die Pressefreiheit, gezielte Falschmeldungen und Gratiskultur im Netz? Ein Einblick in die Praxis der Medien, bei dem die Karrieren einiger Meldungen nachgezeichnet werden. Er zeigt, dass die Gefahr durch Fake News unterschätzt wird.“ Vortrag von Patrick Gensing - 25.11. in der Reihe „Was wäre, wenn ...? Über aktuelle Gefährdungen der Demokratie“ | redaktion3@fsk-hh.org | <https://bit.ly/2D0SRJU>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Difficult Music For Difficult People

19:00 Info

20:00 Smash their gender norms

Geschlechterrollen beeinflussen unser aller Handeln und Denken maßgeblich und schränken uns letztendlich ein. Das gilt für Frauen, Männer und trifft besonders auch diejenigen, die sich anders einordnen. In dieser Sendung machen wir uns Gedanken darüber, wie diese Vorstellungen von Geschlecht überwunden oder zumindest weniger reproduzieren werden können. Und zu diesen Gedanken gibt es Musik. | redaktion3@fsk-hh.org <https://kritische-maennlichkeit.de/> |

22:00 snippets

Splatter der Führungsakademien. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Freut euch aufs AUSKLANG FESTIVAL in der Hörbar (27./28. 12.). Die sind sehr wählerlich, das Programm ist noch nicht fertig. Wird aber eine gute Vorbereitung auf die Spaßtyrannei an Silvester. | <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

Maximum Rocknroll Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrockn->

ben." --Wiki – Manchmal fachkundig, manchmal nur neugierig, häufig experimentell und immer mehr Probleme als Lösungen findend, nähern sich die Kaffeehausdilettant_innen spannenden, komplizierten, kontroversen Themen an. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 gökkuşağı

12:00 Soul Stew

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Plateau

Wiederholung der Sendung vom dritten Mittwoch im Monat. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.plateauhamburg.de>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 TimeOut

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 MUNTU KAMÂA

MUNTU KAMÂA ist eine Sendung die über Afrikanische Geschichte und Kultur spricht. Die Geschichte vor der Okkupation des Kontinents soll erörtert werden und bei Bedarf werden wir Parallelen zur Aktualität ziehen. Unsere Gäste sind live im Studio oder nehmen per Telefon teil. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 fiction for fairies & cyborgs

Wie Radium in der Nacht – Ein Auszug aus „Nymphenargn“ von k kater queer past and futurity, non-binary femme desire. Sich aneinander reibende Bedürfnisse und Privilegien, zwischen zwei abgewetzten Nervenkostümen. Krankheit, Tod; das Abjekte in vielfältigen Formen — hier ist gelblich-grüner Ekel geronnen. Antike Namen und mythische Bezüge, englische Gartenlandschaften, Farn, Funkien und Riesenbärenklau. Dies ist ein Versuch: die radikal politischen Fragen klaffen offen, wie die im Text aufplatzenen Herkulesblasen — sicher ist nur keine der vorkommenden Personen identifiziert sich als cis. | Kontakt: fairies.cyborgs@gmx.net | redaktion3@fsk-hh.org

DONNERSTAG, 26.12.2019

09:00 Anti(Ra)dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... (Wiederholungen von Freitagen) | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 Ich bin ein Hamburger

The fresh magazine show by medium-rare Hamburgers for raw Hamburgers who are new to the city. News, topical discussion, cultural events, German language lessons, and music requests. There's plenty for you to chew on! | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 SissiFM

We are passionately live, performative to the bones, we love voices, fights and feelings & we will never tell the truth.

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 FREE WHEEL

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | <http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 27.12.2019

07:00 Redaktion 3

08:00 Durch die Nacht: Sendungsbedarf - Die Geschichte des Freien Radios

Wiederholung der Novemberausgabe: "Heute geht es um Freies Radio, Piratensender und Funkerspuk im Allgemeinen sowie im Speziellen. Wie immer haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht und eine Interviewpartner*in. Freut euch auf zwei Stunden mit uns am Rande der Konzeptlosigkeit vor euren Hörfunkempfängern. Kommt mit auf eine Reise durch die Geschichte des Freien Radios von Radio AliSendungsbedarf - Die Geschichte des Freien Radios bis Radio Hafenstrasse. Auch der Gegenwart und der Zukunft des Freien Radios wollen wir uns widmen. Anregungen und Mitmach-Möglichkeit unter 040/ 43250046 oder unter nachtschicht2017@riseup.net"

10:00 Radiobücherkiste

Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc. | redaktion3@fsk-

hh.org

12:00 Solid Steel

14:00 Narration & Schwerkraft

Eine antipropagandistische Agenda. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

Hier kommt wieder Deine Lieblingsradiosendung, wie immer mit Classic-Rap-Hits aus den "Goldenen Zeit". Wenn Du Artifacts, Jeru, Notorious BIG, Mos Def, Looptroop, Funkdoobiest, Large Pro, Camp Lo, Common, Dilated Peoples und Defari feierst, solltest Du einschalten. | <http://www.wildstylz.com/>

19:00 Anti(Ra)rdio

20:00 Radio Gagarin

22:00 Sound Get Mashup

Mostly more or less Beatless Session.

00:00 Musikredaktion

SAMSTAG, 28.12.2019

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. | Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 Akonda

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

Tune In, Turn On, Freak Out: Jeden 4ten Samstag im Monat: Musik aus dem Untergrund und den Rumpelkammern der 60s, genauer gesagt Garage Punk, Beat & Psych. | <http://biffbangpow60s-radio.blogspot.de/>

18:00 SkaTime FS-Ska Nr. 161

SkaTime präsentiert einmal im Monat Neuerscheinungen, Klassiker und Konzerthinweise - nicht nur aus den Bereichen Latin-Ska, 2-Tone und Trad. Ska.

19:30 Antifa Info

20:00 Loretas Leselampe

Ablegen

23:00 The Rambler

SONNTAG, 29.12.2019

09:00 gökkuşağı

11:00 Studio F - Fünfter Sonntag

ein Thema, ein Tag - Studio F nimmt sich Zeit...

17:00 Radyo Azadi

19:00 Leser*innen-Lesung mit G20-Büchern | Mitschnitt aus dem Hamburger Centro Sociale vom 01.08.2019

Der G20 ist zwei Jahre her, aber doch noch allgegenwärtig. Fünf Menschen haben sich die beiden G20-Bücher

- Das war der Gipfel (ISBN 978-3-86241-461-1 | 11/2018 | 276S) und - Gewalt.Macht.Widerstand. (ISBN 978-3-89771-829-6 | 05/2019 | 160S)

vorgenommen und werden uns (subjektiv gewählte) Teile daraus vorstellen. Beide Bücher vereint, dass sie aus aktivistischer Sicht auf den Juli 2017 schauen, einmal die Vielfältigkeit des Protestes darstellend und einmal die Riots in der Schanze analysierend. Die Leser*innen wählen mit unterschiedlichen Gipfel-Erfahrungen (von "vor G20 geflohen" bis "mittendrin") Passagen aus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 No Name No Shame It's Just A Game

22:00 Radio Urban Beat Flo

00:00 Nachtmix

MONTAG, 30.12.2019

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 Studio F

12:00 Musikredaktion

14:00 recycling: Sabotage (Weihnachtsspecial)

Wir sind nicht nur die, die reden, wir machen Politik! Passend dazu präsentieren wir hilfreiche Tips und Tricks, um euch und uns aus der Ohnmacht zu befreien und endlich wieder mega handlungsfähig zu sein. | recycling@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Difficult Music For Difficult People

19:00 Info

20:00 Zwei Stimmen im Fummel

„Einer geht noch, einer geht noch rein“ befinden die zwei Stimmen im Fummel in den diesjährigen Raunächten und bringen sich selber und Ihnen diverse Holzscheite mit. Janusgleich halten sie musikalische Rück- und Aus-, aber auch Innenschau. Wieder einmal wird Blessless Mahoney versuchen die Zukunft in ihren Innereien zu ertasten, wäh-

rend Didine van der Platenvlotbrug ihre geschmolzenen Perücken zu lustigen Figuren gießen wird, um Ihnen alles Kommende voraussagen zu können. Es wird Gebäck gereicht. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.zentrum-genderwissen.de/>

22:00 AUSFLUG

Das Jahr will einfach nicht aufhören, 5 Ausflüge in einem Monat. Tschüs '19. | <https://www.mix-cloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

Maximum Rocknroll Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 31.12.2019

07:00 recycling

Vom gestrigen Abend.

09:00 Musikredaktion

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Naked Lunch - Howard Shore & Ornette Coleman

Vor 2 Jahren wieder veröffentlicht, jetzt im Radio zum Ende 2019 | trikorder@zeromail.org | <http://monomail.org>

14:00 Hörsturz

17:00 Piero Umiliani Speciale

Piero in the Mix manamana – Beschwingt ins neue Jahr, por Favore | trikorder@zeromail.org | <http://monomail.org>

19:00 Info Latina

20:00 Nomos und Dike

22:00 Surprise

00:00 Durch die Nachtwache: „Sylvester“

MITTWOCH, 01.01.2020

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Tiron sur les Cadrans!

Der Salon von statt_teil(e)radios.

10:00 gökkuşağı

12:00 Unpeeled!

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Hallenbaduniversität

Die erste Universität ohne Semesterferien! Und die ersten Seminare, die im Schwimmbecken stattfinden. – Mit den berühmten Siebenmeilen-Badelatschen sitzen wir in der Eisdiele der Abstraktion ... | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 WortPong

Jeden Monat aufs Neue schwurbelt Wortpong durch die bunte Welt der Literatur. Mal mit Gast, mal ohne. Aber immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 HoPo Express #90 How to make a radio: „Eine Schande für Deutschland“

Von Papierkügelchen, Meinungsfreiheit und repressiver Toleranz. Wir senden in Aufnahme der Podiumsdiskussion mit Stefan Dietl und Thomas Ebermann vom 17.12.2019 in der der Teestube an der Uni Hamburg. Diese fand im Rahmen der AStA-Veranstaltungsreihe „Die Causa Lucke. Wie gefährlich ist Lehre vom rechten Rand?“ statt und will die bürgerlichen Maßstäbe, für wen Meinungsfreiheit zu gelten habe und für wen nicht, kritisch diskutieren. Dabei soll von den Debatten um Bernd Lucke ausgehend über das rechte Narrativ eines „linken Meinungstotalitarismus“ welches mittlerweile auch von bürgerlichen Medien bespielt wird diskutiert werden und auch darüber, welche Verbindungen zwischen faschistischer Ideologie und bürgerlicher Gesellschaft bestehen. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Multiplication de l'Amusement

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 Hirntod

23:59 Another Nice Mess Wundertüte

Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam für FSK - jeden ersten Mittwoch im Monat. | <http://www.anothernicemess.com>

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 02.01.2020

10:00 15 Jahre #Mord und #KKK_Verbrennung von #OuryJalloh

15 Jahre #Mord und #KKK_Verbrennung von #OuryJalloh

22 Jahre #Folter und #Mord von #HansJürgenRose
17 Jahre #Misshandlung und #Mord von #Mari-
oBichtemann

12:00 Siesta Service

13:00 Der globale Antisemitismus

14:00 Das Bild lächelt die Zukunft

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Punkrock Radio - Best of 2019 | Puh, harter Termin..! Aber es ist wieder soweit, da kommt er erneut ums Eck, der halbwahnsinnige, durchaus einzigartige Jahresrückblick. Mittels eines ausgeklügelten Systems ermitteln wir die absolut subjektiven „Best of (Punkrock) 2019“ Alben. So was wie Pflicht. | <http://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 03.01.2020

07:00 Redaktion 3

08:00 Galoppierendes Geltungsbedürfnis: Der Clown ist der Mann

oder: Warum diese Gesellschaft den Horrorclown verdient hat. Ein Beitrag zur polit-ästhetischen Ikonografie. Von Sachzwang FM; Querkfunk Karlsruhe. > „Die Maske mit dem schlimmen Lachen“. Eine kurze Geschichte des bösen Clowns. Ein Essay von Georg Seeßlen.

> „Das Lachen und das Unbewußte“. Ein Vortrag von David Hellbrück.

> „Der verunglückte Familienroman“. Im Lebenslauf Horst Mahlers verdichtet sich die Psychopathologie des Postfaschismus. Ein Essay von Georg Seeßlen. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.aff->

bawue.org/querfunk-sachzwang.html

10:00 The Bridge Radio

12:00 Solid Steel

14:00 Zeckenfunk

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

Frisch gewaschen: Gitarren-Pop-Jangler, mitsingfreudige Post-Punk-Smasher, obskure DIY-Stolperer und anderes reaktionäres Zeug, meist aus den 80ern. Gelegentliche Abstecher in die Gegenwart und Umwege durch artverwandte Stile nicht ausgeschlossen.

00:00 Clap Your Feet

SAMSTAG, 04.01.2020

09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel - J'ADORno la critique

„Was sind das für Zeiten, wo / Ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist / Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!“ (Bert B.)

Zum samstäglichem Frühstück wollen wir uns tummeln in der objektiven Unvernunft von Berichterstattung und Presse des vorangegangenen Monats. Ohne Pressluft tauchen wir hinab in die seichten Tiefen der bürgerlichen Selbstvergewisserung und vergewissern uns unserer eigenen Verstrickung in das Verhängnis. Denn „[...] es ist keine Schönheit und kein Trost mehr außer in dem Blick, der aufs Grauen geht, ihm standhält und im ungemilderten Bewußtsein der Negativität die Möglichkeit des Besseren festhält.“ J'(ADORno) la critique, ohne Filterkaffee. | earlyearth@riseup.net

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. | Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 Funkpiratin mit Janne

17:00 Jazz oder nie

19:30 Antifa Info

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom

SONNTAG, 05.01.2020

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

feminismsss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit | <http://rehvvollte.blogspot.eu>

15:00 Autonom zu Haus

17:00 Radyo Azadi

19:00 das BRETtchen

Info | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Upsetting Station

Die Studio F Ska und Reggae Sendung – Wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae.

22:00 leiden in guter gesellschaft

emotainment für das beschädigte leben | emotainment@gmx.net

00:00 Nachtmix

MONTAG, 06.01.2020

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

wiederholung vom vortag | <http://rehvvollte.blogspot.eu/>

12:00 It's All About Punk Show

Show about new and old underground punk music. Reviews on local punk scenes, festivals, shows. Interviews with bands and just great people from everywhere. Twice a month live on FSK Radio Hamburg 93.0 FM. Live Stream: <https://www.fsk-hh.org/> 1st Monday: 12-2 p.m. 3rd Sunday: 12-2 a.m. Mixcloud: <https://www.mixcloud.com/itsallaboutpunkshow/> Facebook: <https://www.facebook.com/itsallaboutpunkshow> Email: itsallaboutpunkshow@gmail.com

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragsdokumentation aus der „Jenseits der Geschlechtergrenzen“ - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/> | redaktion3@fsk-hh.org

15:30 KONKRET goes FSK

Das Freie Sender Kombinat sendet einmal monatlich die Kolumne des Herausgebers Hermann L. Gremliza. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Die monatliche Kolumne von Café Morgenland

CM auf 93,0 MegaHetz(e) - monatliche kolumne bei FSK. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.cafemorgenland.net>

16:30 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Difficult Music For Difficult People

19:00 PB-Radio

Mail: pb-radio@riseup.net und redaktion3@fsk-hh.org

20:00 recycling: Immer noch November 1989 - die gescheiterte friedliche Revolution (Teil 2).

Bereits am 04.11.2019 haben wir über das Thema gesprochen, welches uns immer noch nicht loslässt. Wir wollen noch mehr nachfragen, noch mehr wissen, noch mehr verstehen, noch mehr einschätzen können.

Am 3. Oktober 2019 hielt Angela Merkel anlässlich der 30 Jahrfeier des Mauerfalls in Kiel eine beachtliche Rede. Neben prosaischen Tagebuchausflügen in die emotionalen Untiefen der "Mutter der Nation" (immerhin ist sie bald ebenso lange Staatsoberhaupt wie Erich Hönicker) gab sie zu verstehen, was damals passiert war: Mit dem kurzen Verweis auf den Bonmot Thomas Manns, dass die Deutschen unmündig, obrigkeitshörig und unfrei seien, was er diesen kurz nach dem "einmaligen Zivilisationsbruch der Shoah", attestiert hatte, verwies sie darauf, dass durch die "gelungene Revolution von 1989" das deutsche Volk eben jene Eigenschaften nun endgültig abgelegt habe. Wir rekapitulieren die Schrecken von 30 Jahren "Wiedervereinigung" und "(Groß-)Deutschland". Diese Ereignisse wollen wir uns weiter näher anschauen, suchen was daran anschlussfähig ist und wieso die kurzen Augenblicke zwischen '89 und '90 gegenwärtig so stark umkämpft sind.

Wir wollen unsere Diskussion mit den Studiogästen vom letzten Mal - der Initiative "Aufbruch Ost" und dem Magazinprojekt "telegraph" - weiterführen und hoffen diese wieder bei uns im Studio begrüßen zu dürfen. Und vielleicht gibt es noch andere Gäste. | recycling@fsk-hh.org

22:00 Wutpilger Streifzüge

23:00 AUSFLUG

Ist noch lange hin, hier schreibt der November, selbst der kann nicht in die Zukunft sehen. Ach ja, 09.01. - G.A.M.S. feat. FELIX KUBIN - Hafenklang. | jetzmann@web.de | <https://www.mix->

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 07.01.2020

07:00 recycling

Vom gestrigen Abend.

09:00 Musikredaktion

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Sunn O))) - Pyroclats/Southern Lord

War die vorletzte Sunn O))) platte, meiner meinung nach, nicht so gut, ist „Pyroclats“ wieder spitze. Aber was sagt discogs zu Sunn O))) : American doom/drone metal/dark ambient band, formed as a tribute to Earth (and named after this band's amplifier brand of choice). The two founding members, Stephen O'Malley & Greg Anderson, have appeared at every concert and release under the SUNN O))) moniker. They have also been (and are) active in various other bands (Thor's Hammer, Khanate, Goatsnake, Burning Witch, KTL and others). Sunn O))) have employed a number of high-profile guests along the years such as Attila Csihar, Julian Cope, Oren Ambarchi, Merzbow, Tos Nieuwenhuizen and others. Kontakt: thomas@fsk-hh.org

14:00 archive & augenzeugen: Scanner - Mass Observation (Expanded)/Room40

Scanner, aka Robin Rimbaud, hat den langen „Mass Observation“ mix jetzt endlich veröffentlicht: entstanden live, unter der mithilfe von Jim O'Rourke und Robert Hampson, wurde als hautsächliche klangquelle ein radioscanner benutzt mit dem man die handygespräche abhören kann. Lange vor „Big Brother“ und „Love Island“, den skandalen rund um Facebook, entwirft Scanner eine dystopische zukunfft der totale überwachung des privaten. Kontakt: thomas@fsk-hh.org

15:00 Radio Gagarin

Wiederholung der ersten sendung des letzten monats. Kontakt: thomas@fsk-hh.org

17:00 Schwarze Klänge

Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK! Jeden 1. Dienstag im Monat. | [zekaenge.de](http://www.schwarz-</p></div><div data-bbox=)

19:00 Info Latina

20:00 Shalom Libertad

Magazin | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Blues Brew

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 08.01.2020

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 rotten system! - rotten world? -

[exit!-Lesekreis HH]

Vorträge des exit!-Seminars 2019 „Geschlecht, Subjekt, Krise“, Teil 2: Andreas Urban ‚Gleichstellung, Spitzfrauen und „Männlichkeitskrise“ – Kulturell-symbolische Aspekte der Verwilderung des Patriarchats‘. Die moderne Geschlechterordnung ist seit Jahren erheblichen Wandlungsprozessen unterworfen. Politik und Wissenschaft propagieren die Gleichstellung der Geschlechter, Frauen werden zunehmend in die Erwerbssphäre integriert und dringen dabei immer häufiger bis in politische und wirtschaftliche Spitzenpositionen vor. Zugleich erfahren Männer durch solche Entwicklungen, aber auch durch zunehmende Verwerfungen auf dem Arbeitsmarkt (Massenarbeitslosigkeit, Prekarisierung etc.) empfindliche Einschnitte in ihre historisch gewachsene, hegemoniale Position und damit auch in ihre männliche Identität – Tendenzen, die in jüngerer Zeit vor allem von konservativer und rechtspopulistischer Seite als „Männlichkeitskrise“ verhandelt werden. Auf der anderen Seite ist zu beobachten, dass geschlechtsspezifische Ungleichheiten und sowohl materielle als auch symbolische Geschlechterhierarchien trotz all dieser Veränderungen bestehen bleiben – sei es der von frauenpolitischer Seite so vehement beklagte Gender Pay Gap oder die nach wie vor bestehende Hauptverantwortung von Frauen für reproduktive Tätigkeiten (Kinderbetreuung, Haushalt, Altenpflege usw.). Auch beruhen die Normalisierung weiblicher Berufstätigkeit und der Erfolg von sogenannten „Karrierefrauen“ wesentlich auf der Internalisierung und Reproduktion von traditionell männlich konnotierten Handlungsorientierungen der Konkurrenz, die gerade in der aktuellen Krise des warenproduzierenden Systems auf allen Ebenen eine enorme Zuspitzung erfahren. Entgegen weit verbreiteten, feministischen Hoff-

nungen erweisen sich derartige Entwicklungen im Bereich der Geschlechterverhältnisse also nicht als greifbar werdende Überwindung patriarchaler, androzentrischer Strukturen, sondern vielmehr als Symptome ihrer fortschreitenden „Verwilderung“ (Roswitha Scholz). Einige Aspekte dieser Verwilderung – insbesondere auf der Ebene der symbolischen Geschlechterordnung – sollen in diesem Vortrag beleuchtet werden. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://exit-lesekreis-hh.de>

10:00 gökkuşağı

12:00 Radio Ungawa

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Elektru

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Rasterzeileninterrupt - Politik und Technik zwischen Zeilen

Über (Netz)Politik, (Natur)Wissenschaft, Silizium und den Rest der Welt. ICANN? You can? We do not know but we will see. | redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 17grad

Abendzeitung | redaktion3@fsk-hh.org | <http://17grad.net>

21:00 Tortenboden

Straßenradio - Tortenboden ist der Untergrund. Einmal im Monat reden wir über die Straße mit der Erwartung, sie wird sich bewegen. Diskutieren und Rezitieren: Torte essend Hamburgs Straßenmagazin vor Augen im Sinn. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Konkret goes FSK

Der Konkret Herausgeber Hermann L. Gremliza liest die Monatskolumne. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://konkret-verlage.de>

22:15 Grenzfall

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 09.01.2020

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

Wiederholung der Sendung vom ersten Samstagabend

12:00 Siesta Service

13:00 Hafenradio ist Schüler*innenradio

Schulprojekt | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 MUNTU KAMÂA

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 luxusprekariatsluxus - die steinhäuserin und ihr alltag

hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser... | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 10.01.2020

07:00 St. Quentin, hate every part

United we stand | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 HoPo Express #91: Gegen das Vergessen

Wir hören den Mitschnitt der Veranstaltung des Auschwitz-Komitees zur Erinnerung an die Pogromnacht am 9. Nov. 1938 vom 7. Nov 2019 an der Uni Hamburg. Mit Esther Bejarano (Überlebende der KZ Auschwitz und Ravensbrück), Ilse Jacob und Rosel Vadehra-Jonas (Töchter der im KZ Ravensbrück Inhaftierten Katharina Jacob und Katharina (Käthe) Jonas) und Henning Fischer (Autor „Überlebende als Akteurinnen. Die Frauen der Lagergemeinschaften Ravensbrück“). | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Dünnes Eis

Politik und Umwelt, Umweltpolitik, Klimadings uvm. Solange wir noch nicht ausgestorben sind liefern wir jeden 2. Freitag des Monats Berichte und Diskussion zum Klimawandel, Politik und Ökonomie. System change und climate change. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Solid Steel

14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster

Zonenradio aus ätherischen Randgebieten. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.freie-radios-sh.org/>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Street Dreams

19:00 Anti(Ra)dio

20:00 Radio Gagarin

Altbewährtes und Neuheiten, diesmal mit tbc, aus den Bereichen Industrial, Noise, Ambient, Drone, improvisierte Musik, Gitarrenlärm, elektro-akustik, neuer Klassik und Ethno. Alte Episoden sind nachhörbar unter: www.mixcloud.com/RadioGagarin/
| Kontakt: thomas@fsk-hh.org

22:00 Doctore Xyramat

23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer

Unser monatlicher technoider Nachtschliff mit wechselnder Stammbesetzung!

SAMSTAG, 11.01.2020

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. | Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 Akonda

17:00 Dr. Rhythm & Soul

Soulful music for open minded music lovers

19:30 CORAX AntiFa Info

20:00 Lignas Music Box: MILCH



Vielleicht war es der Teller mit Milch, der für die Katze gedacht war und nun eine weit-aus andere Anwendung fand. Rosaweiß und weiß, und – wie sagt man? – einem leicht obszönen Tun dienlich. Etwas, das in anderen Menschen unter Umständen Ekel erregt, die Scham oder ein anderes elementares Gefühl verletzt. Oder das Bild der Milchstraße, „diesen seltsamen Strom von [...] himmlischen Urin, der quer durch die Schädelwölbung der Gestirne fließt: offener Spalt am Scheitel des Himmels“ (Bataille). Also die Idee eines zutiefst unanständigen Universums? Etwas, das sich nicht erschließt, wenn das Hören des Hahnenschreis oder die Entdeckung des gestirnten Himmels normal erscheint. Oder – etwas abgewandelt – noch einmal das Bild der Milchstraße, aber dieses Mal eine mittelalterliche Wallfahrtsroute (eben die sogenann-

te Milchstraße oder besser bekannt als der Jacobsweg), auf der zwei Pariser Clochards nach Santiago de Compostela wandern. Ihre Pilgerfahrt wird dabei zu einer Reise durch Raum, Zeit und (Kirchen-)Geschichte. Dabei begegnen ihnen: Gott, der Teufel, Jesus mit seinen Jüngern, Maria, der Marquis de Sade, allerlei Heilige, Ketzler, Fanatiker und Exegeten aller Jahrhunderte. Es wird ohne Unterlass diskutiert, spitzfindige Auslegung betrieben, allerlei theologische Scharmützel ausgefochten und scharfzüngig gestritten. Oder war es die gern in Wunschträumen (wenn auch etwas veraltet) aufgerufene Idee des Landes, in dem Milch und Honig fließen (Kanaan in dem 2. Buch Mose)? Oder die (modernerer) Milchseen der Europäischen Union (nach 59 Jahren Agrarpolitik), von den Butterbergen ganz zu schweigen. Womit sich auch schon etwas anderes ankündigt, so sprach Shakespeare bereits von „süßer Milch des Unglücks“ oder (nach Schlegels Übersetzung) „der Trübsal“. Das Begehren, Milch, Honig, Butter, Straßen, Katzen, das Leben und Sterben der Milchkühe, Trübsal und Laktoseintoleranz! Kann es ein schöneres Thema geben, um das Neue Jahr gebührend zu empfangen oder – etwas weniger biblisch – einzuleiten? Und sei es nur, um noch einmal die Beschreibung der Milchhändlerinnen zu studieren, die Marcel Proust veranlassten, von der Sehnsucht zu schreiben, wie sie erwacht, wenn einem Schönheit und Glück bewusst werden. Dieses anhand des Anblicks derjenigen, die den frühmorgendlichen Reisegästen in ihren Kutschen die Milchkrüge emporhielten. Wie er schreibt: purpurn vom Morgenschein über-gossen, ihre Gesichter rosiger als der Himmel. Bilder aus einer anderen Zeit; fast etwas rokokohaft. Über diejenigen, die (ihre) Milch zu Märkten tragen. Überhaupt nicht von Marx inspiriert – weniger die verkommene Brühe der Kühe. Auch nicht die von Margaret Thatcher betriebene Abschaffung der Schulumilch (jedem Kind ein Glas Milch am Tag), welche eben ein anderes Bild ergibt. Und noch viel weniger die schwarze Milch am anderen Ende der Zeit, der Geschichte. Aber halt, wo bleibt hier die Musik? Der Klang der Milch? Ihre in alle Richtungen weisenden musikalischen Tropfen? Ihr herrlicher Überschaum oder schwer hinabfließender trüber Rinnsal? Also lose erinnert: Ich wünschte, ich wüsste, wonach du suchst, es ist etwas ganz Besonderes, etwas Schimmerndes und Weißes. Darin in schwarzen Lettern die Ziffern des Studiotelephons für Anrufe mit Musik: 432 500 46. Für Musik, die sich begibt von der Milch zum Wein, vom Wein zur Milch. In

der weißen, weinigen Weite des frostigen Januars eines neuen Jahres... | lmb@fsk-hh.org | <https://www.facebook.com/LignasMusicbox>

Immergleiche.“ | redaktion3@fsk-hh.org | <http://wokeinsististeins.blogspot.de/>

22:00 UBRadio Salon #318

2-hours of live experimental/electronic/noise/collage/improv by the folks who bring you Big City Orchestra & UBUIBI (www.ubuibi.org). Netcast on DFM Radio Television International (www.dfm.nu), 16 February 2014 / with Big City Orchestra / THEME: „Foreign Fish of Titanium“

00:00 Nachtmix

SONNTAG, 12.01.2020

09:00 gökkuşağı

11:00 Anti(Ra)dio

13:00 Falando com... Im Gespräch mit...

15:00 Kunst und Politik

17:00 Radyo Azadi

19:00 Crackhouse Kochradio

Crackhouse, die Radiokochshow mit Fabse und Felix. 60 Minuten pure Leidenschaft für's Kochen. Wir hoffen Ihr habt den Jahreswechsel gut überstanden und seid bereit euch der Herausforderung einer neuen Kocherfahrung zu stellen. Für die unter Euch, die Alkohol trinken empfehlen wir einen Riesling ... Wir freuen uns sehr über unsere hochprominente Gästin Christine Ebeling, Kulturschafferin, Kuratorin und Künstlerin. Das solltet ihr einkaufen wenn Ihr mit uns kochen wollt - was wir uns wünschen: 400 g Mehl (wichtig 550er Mehl) Info siehe unten - 250 ml warmes Wasser - 1 Eßlöffel Salz - 4 El Öl - 1X frische Hefe - 250 g Ziegenfrischkäse - 200g würzigen Bergkäse - 3-4 Zweige frischen Rosmarin - 400g Creme Fraiche oder Schmand oder halb und halb - 4-6 Esslöffel flüssigen Honig - 4-6 rote Zwiebeln je nach Größe - 1 Bund Frühlingszwiebeln (kommen nach dem Backen frisch drüber) von Rita Rosenzweig wird es auch endlich die Auflösung Ihrer Abwesenheit geben und über die sozialen Medien ein veganes SauerRahm-Rezept, wer soziale Medien verweigert kann uns gerne eine Mail schreiben (kochradio@gmx.de) und wir senden Euch das Rezept von Rita Rosenzweig :-)| redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Wo keins ist, ist keins. Diskussion über Dialektik. Meditationen zur Metaphysik 8

Nach der Kritik der Bescheidenheit des Kantischen Kritizismus, thematisieren wir heute die utopische Potenz des Geistes, wie sie materialistische Philosophie bewahrt: „Der Begriff des Intelligibeln ist die Selbstnegation des endlichen Geistes. Im Geist wird, was bloß ist, seines Mangels inne; Abschied vom in sich verstockten Dasein ist der Ursprung dessen am Geist, worin er sich sondert von dem naturbeherrschenden Prinzip in ihm. Diese Wendung will, daß er auch nicht sich selber zum Daseinenden werde: sonst wiederholt endlos sich das

MONTAG, 13.01.2020

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 Anti(Ra)dio

Wdh. vom Vortag

12:00 Hörsturz

14:00 ninki_nanka fm

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Difficult Music For Difficult People

19:00 Info

20:00 Aufruhr - Neueres aus dem Ruhrgebiet

Antifaschistische Themen aus dem Ruhrgebiet. Kontakt/Themenvorschläge: xende@riseup.net | <http://www.jxen.de>

22:00 AK Kritik der Wissenschaften: 111 Jahre Kolonialinstitut in Hamburg - Revue

Text zur Sendung unter dem morgigen Dienstag, 9 Uhr. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

In dieser Woche gibt's das Klub Katarakt Festival auf Kampnagel, spätestens dann erfahrt ihr, wer auftreten wird. | <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförigen Artikulationen.

DIENSTAG, 14.01.2020

07:00 recycling

Vom gestrigen Abend.

09:00 111 Jahre Kolonialinstitut in Hamburg - Revue

Das Jubiläumsjahr der Uni Hamburg ist vorü-

ber. Was bleibt? Wo erfolgte Protest und Gegenwissenschaft? Wir lassen das Jahr Revue passieren, dokumentieren Ergebnisse der kritischen Geschichtsarbeit und kritisieren die revisionistischen Geschichtsansätze, die der Exzellenzwettbewerb im letzten Jahr besonders gefördert hat. | redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze Platte

14:00 Indian Vibes

16:00 Mrs. Pepsteins Welt

>im neonlicht trocknen deine tränen nicht< Austauschsendung von Radio Blau | <http://mrspepstein.blogspot.com>

17:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Stash

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 15.01.2020

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Inkasso Hasso

»Wir erfahren den Gegensatz zwischen dem, was sein könnte, und dem, was ist.« Der AK unbehagen fragt: Was wäre in der Utopie anders? Was steht der Utopie im Weg? Und wo sehen wir in der Gegenwart, in unserem Leben Utopisches? | redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

10:00 gökkuşağı

12:00 Upsetting Station

Die letzte Sendung vom Band

14:00 17grad

Zum genehmen Nachmittag | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.17grad.net>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktu-

elle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 aufgeladen und bereit

silence can break your heart Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking! | <http://www.aufgeladenundbereit.com>

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Plateau

Ein monatlicher Vorgeschmack zu den freien darstellenden Künsten in Hamburg. Das Radio Magazine des digitalen Reflexions Platform Plateau. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.plateauhamburg.de>

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

22:00 GumboFrisstSchmidt

wieder eine stunde ungehörte musik aus den kleinsten tonstudios der welt. | <http://www.gumbofrisstschmidt.de/>

23:00 RadioSpielplatz

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 16.01.2020

09:00 Loretas Leselampe

Buch und Bücher | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 Wutpilger Streifzüge

14:00 Free Wheel

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Punkrock Radio Magazin – First time in 2020: Zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem ... gespickt mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und Leidenschaft! | <http://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

20:00 Philippinische Frauengruppe

22:00 knospt

00:00 metronight

FREITAG, 17.01.2020

07:00 Redaktion 3

**08:00 Vom Leerstandsmelder über #stand leer' zu:
"Was geht, Hamburg?"**

10:00 The Bridge Radio

12:00 Solid Steel

14:00 LPG (A) - Löwenzahn

Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein. |
redaktion3@fsk-hh.org

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen**

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Anti(Ra)dio

20:00 Soul Stew

„Soul Stew“ präsentiert seit nun schon über 16 Jahren begeisternde Musik aus dem großen Umfeld des Soul - von den Anfängen im Gospel über 60er Sound (Northern Soul) bis hin zu Modern Soul und - dem heutigen - R&B. Aktuelle „soulful“ Sounds aus House, Hip Hop oder 2-Step gehören dazu. Uns interessieren dabei Bezüge der unterschiedlichen Stile zueinander - z.B. Sampling, Antwortsongs, Überarbeitungen. Darüber gibt es inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Genre. Das betrifft z.B. aktuelle Vermarktungsstrategien, heutige finanzielle und rechtliche Situation alter Soul-Helden, Rassismus und Auseinandersetzung mit Produktionsweisen. Aktuelles unter: <http://orgienpost.de/topics/music-please/soul-stew-radio-show/>

22:00 klingding

Sendung für aktuelle improvisierte, akusmatische und komponierte Musik; lokale Aufnahmen; CD Reviews; Musikästhetik; neuere Geschichte. Diskussionen über den gegenwärtigen Musikbetrieb und das Kreativgeklüngel mit und ohne Studio-gäste. Themen und Tracks der aktuellen Sendung sind lesbar auf: www.hierunda.de/klingding.html

00:00 Electronic Jam

SAMSTAG, 18.01.2020

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. | Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 Drumz & Cooky

Homeboy Rockerz Radio - Drumz & Cooky von den Homeboy Rockerz Hamburg bringen den Bboy Sound in Hamburgs Äther. Breaks, Uptempo Funk,

Rock Dancer, Rap bis zu Electrobreaks. Der richtige Stoff für Eure Toprocks, Drops, Downrocks und Freezes. Infos zu Battles, Jams und Hamburger Bboy Kultur gibts obendrauf. Jeden 3. Samstag im Monat.

16:00 vibes abroad radio show

18:00 Multiplication de l'Amusement

19:00 CORAX AntiFa Info

20:00 ASIO Overload

22:00 rewind! [<<]

Bass und Breakbeatradio mit Gästen live im Studio. Infos und alle Sendungen auf www.rewindradio.de. Let's get funky, let's get BASS. | <http://www.rewindradio.de>

00:00 It's All About Punk Show

SONNTAG, 19.01.2020

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 das brett

15:00 Tirons sur les Cadrans!

der salon von statt_teil(e)_radios

17:00 Radyo Azadi

19:00 Apartmenthaus A

20:00 The Soulprofessor Presents Strictly Vinyl

22:00 Monomal & Muttermahl TV's Neue Platten

Alles Gute zum neuen Jahr mit neuen Platten | trikorder@zeromail.org | <http://monomal.org>

00:00 Nachtmix

MONTAG, 20.01.2020

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 das brett

12:00 Zonic Radio Show

Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst. | <http://www.zonic-online.de/index.php?radio>

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der „Jenseits der Geschlechtergrenzen“ - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>

15:30 open

**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen**

17:00 Difficult Music For Difficult People

19:00 PB-Radio

PB Radio ist eine Anti-Knast-Radiosendung in Solidarität mit den drei von der Parkbank. Neben Informationen zu der aktuellen Situation der drei und anderen Gefangenen, gibt es verschiedene Beiträge zu dem Thema Knast, außerdem Soligrüße, Musik und was sonst dazu beiträgt, die Isolation hinter den Mauern zu durchbrechen. Mail: pb-radio@riseup.net und redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Durch die Nacht: Anarchismus und IT – das CCC Spezial von Ahnungslosen

In dieser Sendung, wir sind selber ganz gespannt, wollen wir uns in den Keller zurückziehen und uns unter Anderem mit Themen wie Bio-Hacking, Essenshacks, neuronale Netzwerke und Dronen beschäftigen. Wir werden auch versuchen die Chancen und Gefahren der neuen Technologien zu diskutieren. Mit Eindrücken vom diesjährigen CCC Kongress #36c3 in Leipzig. Wie immer seid ihr aufgerufen euch selber zu beteiligen. Während der Live-Sendung unter 43250046 oder auch bereits vorab unter nachtschicht2017@riseup.net – Macht mit! | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Das spekulative Ohr

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksendung „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von ihm interessierenden (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv: www.mixcloud.com/jetzmann/

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 21.01.2020

07:00 recycling

Vom gestrigen Abend.

09:00 Musikredaktion

10:00 Das spekulative Ohr

Vom gestrigen Abend.

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze Platte

14:00 Stimme

16:00 Sexy Kapitalismus

Eine Austauschsendung vom FRS - Freies Radio für Stuttgart. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.sexykapitalismus.com/radio.php>

17:00 Das offene dritte Ohr

19:00 Info Latina

20:00 Was genau ist das FEMLAB und was will es?

22:00 Radio Urban Beat Flo

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 22.01.2020

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Kaffeehausdilettant*ⁿ

D[*] Dilettant[*in] übt eine Sache um ihrer selbst willen aus [...] Dabei mag er[*sie] durchaus vollendete Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben.“ --Wiki – Manchmal fachkundig, manchmal nur neugierig, häufig experimentell und immer mehr Probleme als Lösungen findend, nähern sich die Kaffeehausdilettant_innen spannenden, komplizierten, kontroversen Themen an. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 gökkuşağı

12:00 Soul Stew

14:00 Plateau

Wiederholung der Sendung vom dritten Mittwoch im Monat. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.plateauhamburg.de>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 TimeOut

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Ber-

lin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 MUNTU KAMÂA

MUNTU KAMÂA ist eine Sendung die über Afrikanische Geschichte und Kultur spricht. Die Geschichte vor der Okkupation des Kontinents soll erörtert werden und bei Bedarf werden wir Parallelen zur Aktualität ziehen. Unsere Gäste sind live im Studio oder nehmen per Telefon teil. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 fiction for fairies & cyborgs

„INTER_SECTIONS. mapping queer*feminist art practices“ (Marta Press, 2019) von Tonia Andresen und Marlene Mannsfeld (Hg.) macht queer*feministische Kunst- und Wissensproduktionen verhandel- und erfahrbar. Es eröffnet sich ein Möglichkeitsraum in dem multisensorische Strategien und machtsensible Verwobenheiten sich berühren, überschneiden, verheddern. Beiträge von —Sophie Lembcke, Lorena Juan, Joke Janssen, Wiebke Schwarzahns, Lea Susemichel und Eva Egermann— drehen sich um Materialität und Diskursivität —die Hingabe ans Material sowie vielfältige Materialisierungen von trans*—, tricksen mit feministischen Erzählfiguren, Dis_Identifikationen und radikal-kollektiven Kurations-Strategien („Coven“ Berlin), überdrehen dis_abilty Aktivismus und nehmen crip futurities voraus (Crip-Magazine). Mit den Herausgeberinnen, Tonia Andresen und Marlene Mannsfeld, sprechen wir über Praktiken des „mapping“, Gloria Anzaldúas Modell des „Borderlands“, über partiale Perspektiven und intersektionale Ansprüche, die schwindeln machen. Kontakt: fairies.cyborgs@gmx.net redaktion3@fsk-hh.org

DONNERSTAG, 23.01.2020

09:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... (Wiederholungen von Freitagen) | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 Ich bin ein Hamburger

The fresh magazine show by medium-rare Hamburgers for raw Hamburgers who are new to the city. News, topical discussion, cultural events, German language lessons, and music requests. There's plenty for you to chew on! | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 SissiFM

We are passionately live, performative to the bones, we love voices, fights and feelings & we will

never tell the truth.

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 FREE WHEEL

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 24.01.2020

07:00 Corax-FSK Morgenmagazin

Aus guten Gründen in gutem Hause. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

10:00 Radiobücherkiste

Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Solid Steel

14:00 Narration & Schwerkraft

Eine antipropagandistische Agenda. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

Hier kommt wieder Deine Lieblingsradiosendung, wie immer mit Classic-Rap-Hits aus den „Goldenen Zeit“. Wenn Du Artifacts, Jeru, Notorious BIG, Mos Def, Looptroupe, Funkdoobiest, Large Pro, Camp Lo, Common, Dilated Peoples und Defari feierst, solltest Du einschalten. | <http://www.wildstylz.com/>

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Gagarin

22:00 Sound Get Mashup

From the rumbling corners of the devils echochamber. a dubcore and -step special rinse out.

00:00 Musikredaktion

SAMSTAG, 25.01.2020

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. | Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 Akonda

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

18:00 SkaTime FS-Ska

19:30 Antifa Info
20:00 Loretta Leselampe
23:00 The Rambler
01:00 Reizüberflutung in da Mix

SONNTAG, 26.01.2020

09:00 gökkuşağı
11:00 17grad
15:00 Support your local squat
17:00 Radyo Azadi
19:00 Time of the "Gypsies"
Realisierung und Moderation: Roma Community Action Group - für Roma Solidarität! | redaktion3@fsk-hh.org
20:00 Unpeeled
22:00 Blues Explosion
00:00 nokogiribiki
infos zur sendung: <http://nokogiribiki.tumblr.com/>
02:00 Nachtmix

MONTAG, 27.01.2020

05:00 Solid Steel
07:00 St. Quentin, hate every part
United we stand | redaktion3@fsk-hh.org
08:00 Radyo Metro:pool
10:00 17grad
Wdh. vom Vortrag | www.17grad.net
12:00 Beat the Future
Soul music from the underground! Unheard dirty sounds, raw, experimental, lo-fi, dark, folk, worldwide, field recordings, spoken word, instrumental, hybrid electronic music, beats, Balkan, the weird music we have today. No hype. Listen to the world around you. | <https://www.mixcloud.com/BeatTheFuture>
14:00 Vom Nutzen und Nachteil des „Skandals“ – Der mediale Umgang mit dem Rechtspopulismus
„Der Aufstieg von Rechtspopulismus und Neuer Rechter hing in Deutschland und international eng mit deren medialer Strategie zusammen. Sie präsentierten sich als Opfer und Gegner einer „Lügenpresse“, auf deren Berichte sie dennoch angewiesen waren. Virtuos nutzen sie die „Neuen Medien“ und bauen auf vielfältige Resonanz in den traditionellen, wobei besonders Medien mit lokaler

Reichweite eine wichtige Rolle zukam. Der Vortrag analysiert das Wechselspiel aus Fundamentallopposition, Dauerprovokation und Anbiederung und bietet Ansätze für die Praxis.“ Vortrag von Patrick Gensing - 16.12. in der Reihe „Was wäre, wenn ...? Über aktuelle Gefährdungen der Demokratie“ | redaktion3@fsk-hh.org | <https://bit.ly/2D0SRJU>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen
17:00 Difficult Music For Difficult People
19:00 Info

20:00 Smash their gender norms
Geschlechterrollen beeinflussen unser aller Handeln und Denken maßgeblich und schränken uns letztendlich ein. Das gilt für Frauen, Männer und trifft besonders auch diejenigen, die sich anders einordnen. In dieser Sendung machen wir uns Gedanken darüber, wie diese Vorstellungen von Geschlecht überwunden oder zumindest weniger reproduzieren werden können. Und zu diesen Gedanken gibt es Musik. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://kritische-maennlichkeit.de/>

22:00 snippets
Splatter der Führungsakademien. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG
Randständige Pop-Musik, Geniale Dilletant*innen (sic), „Musik der Unbefugten“, outernational, Musik als Rausch und Flucht oder eben nicht oder was dem Thema des Montagabends entspricht. Außerdem Veranstaltungstipps für die Woche. Möglichkeiten der Musik, Möglichkeiten auszugehen oder auszulaufen. Archiv: www.mixcloud.com/jetzmann/

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

DIENSTAG, 28.01.2020

07:00 recycling
Vom gestrigen Abend.
09:00 Musikredaktion
11:00 Ausflug
Vom gestrigen Abend.
12:00 Quergelesen
Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3
13:00 Die ganze Platte
14:00 Refugee Radio Network /

MIGRANTPOLITAN RADIO

16:00 Tipkin

Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Neue Musik aus China

19:00 Info Latina

20:00 elektro

elektronisch und elektronisch beeinflusste Musiken aus Bereichen und Regionen die damit nicht zuerst benannt werden. Wdh. am 11.02. - 14:00

21:00 Antisemitismus von Links - Die Explosion des globalen Antisemitismus LXIV

Die Keime des Export-Schlagers in den Nahen und fernere Osten des nazistischen Antisemitismus in der Weimarer Republik werden heute auf den Tisch gebracht. Wie kann es so etwas geben wie ein Antizionismus vor Israel? | redaktion3@fsk-hh.org | <http://gegenantisemitismus.blogspot.de/>

22:00 Messitsch Radio Show

Mehr: <http://messitsch.com/>

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 29.01.2020

07:00 live aus Leipzig: BFR Berichterstattung zum Indymedia-linksunten Prozess

Gemeinsame Berichterstattung freier Radios zum Indymedia Verfahren. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 gökkuşağı

12:00 Blues Brew

Die letzte Sendung vom Band

14:00 live aus Leipzig: BFR Berichterstattung zum Indymedia-linksunten Prozess

Gemeinsame Berichterstattung Freier Radios zum Indymedia Verfahren. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Gutzki

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Zwei Stimmen im Fummel

Da Lil'uokulani uns allen ein Beispiel sein sollte, gedenken die zwei Stimmen im Fummel im heurigen Jänner allen Feminitäten, jeglicher Geschlechtlichkeit. Voller Bummsfallarah und Dschingderasabumm starten Blessless Mahoney und Didine

van der Platenvlotbrug mit gezücktem Mascara und Puderpinsel in das Jahr Twenty Twenty. Und als ob das nicht schon verrückt genug wäre, werden die beiden Vokalartistinnen zum ersten Male die Todespiroette am Stimmband tanzen... HallöchenPopöchen! | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.zentrum-genderwissen.de/>

22:00 Hörsturz

00:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 30.01.2020

09:00 BC auf Kampnagel - Tonou Mbobda -

12:00 Siesta Service

13:00 Leser*innen-Lesung mit G20-Büchern | Mitschnitt aus dem Hamburger Centro Sociale vom 01.08.2019

Der G20 ist zwei Jahre her, aber doch noch allgegenwärtig. Fünf Menschen haben sich die beiden G20-Bücher

- Das war der Gipfel (ISBN 978-3-86241-461-1 | 11/2018 | 276S) und - Gewalt.Macht.Widerstand. (ISBN 978-3-89771-829-6 | 05/2019 | 160S)

vorgenommen und werden uns (subjektiv gewählte) Teile daraus vorstellen. Beide Bücher vereint, dass sie aus aktivistischer Sicht auf den Juli 2017 schauen, einmal die Vielfältigkeit des Protestes darstellend und einmal die Riots in der Schanze analysierend. Die Leser*innen wählen mit unterschiedlichen Gipfel-Erfahrungen (von „vor G20 geflohen“ bis „mittendrin“) Passagen aus. | redaktion3@fsk-hh.org

14:00 Liebe, Lust und Leistungszwang - Gefühle in Zeiten des Kapitalismus

Der Kapitalismus strukturiert nicht nur, unter welchen Bedingungen wir konsumieren und arbeiten, er macht auch vor unserer Gefühlswelt nicht halt. In unserer Sendung wollen wir uns deshalb mit dem Buch „Gefühle in Zeiten des Kapitalismus“ von Eva Illouz auseinandersetzen und den Wandel von Beziehungs- und Liebesformen vor dem Hintergrund einer immer mehr auf Selbstoptimierung und Flexibilisierung ausgelegten, neoliberalen Gesellschaft betrachten. Passend dazu gibt es Liebeslieder über alle Genre- und Geschmacks-Grenzen hinweg. (Nachgeholt aus dem Oktober ...) | redaktion3@fsk-hh.org | <https://tinyurl.com/y2t3zf3v>

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Gemeinschaftssendung der Musikredaktion

Immer mal wieder nutzt die Musikredaktion die

fünften Donnerstag im Monat für Gemeinschafts-
sendungen, die ungewohnte Kombinationen ver-
schiedener Musiken bringen und den Beteiligten
Austausch und Anregung versprechen! Das genaue
Setting legen wir immer kurzfristig fest - lasst Euch
überraschen.

19:00 Güncel Radyo

20:00 Female HipHop #14

„...und ich spreche sie perfekt eure Gewaltsprache
und ficke dann dich, in dem ich Deine zu meiner
Gewalt mache und nenn 'Dich einen Ficker, weil
ich Liebe mache und damit manchmal mir und an-
dern Utopien verschaffe!“ (Babsi Tollwut)
Weiter geht's im Text: Female HipHop #14
Sich aggro an Typen-Rap abarbeiten, über Betrof-
fenheiten sprechen, Schwächen teilen, ausrasten,
sexy sein, Utopien gemeinsam entwickeln, sein ei-
genes Ding machen, Vorbild sein oder auf alles
scheißen. Im female Rap ist alles möglich.
Wir haben wieder 2 Stunden prall gefülltes Pro-
gramm für euch mit Neuentdeckungen und alten
Häsinnen der Rap-Welt.

22:00 Nerd Derby

00:00 metronight

FREITAG, 31.01.2020

07:00 - 24:00 m8 - glimpses of utopia

Cruising Utopia in a Queer Time & Place
m8 feminist strike on FSK dreht sich weiter um
diese Fragen:
Who speaks? Who does the work? Who cares? How
to be an ally? Am I trans
enough? Should I just quit? Where to start?
wie und ob alles anders sein kann, könnte,
gewesen sein wird.
- m8@fsk-hh.org

**„Housing First“:
Jetzt Sofort!**

Wahlbefragung

Ksenija Bekeris (SPD)
Mareike Engels (B'90/GRÜNE)
Andreas Grutzeck (CDU)
Cansu Özdemir (DIE LINKE)

Friederike Gräff (taz)
Moderation

Input: Stefan Laurer
„Housing First Berlin“

Hilfe für Obdachlose
neu denken!?

11. Dezember 19.00 Uhr
„Herz As“ Norderstr.50
20097 Hamburg

Bündnis
Stadtherz

www.buendnisstadtherz.org

Hallo?! FSK braucht euch! *



*** und eure anzeige, also:
Reklame machen im Heft!
Preisliste: transmitter@fsk-hh.org**

Selbstorganisierte, queer-feministische Wissensproduktion vor dem Aus?

Jenseits der Geschlechtergrenzen

Protestsemester der Vorlesungsreihe

Seit 29 Jahren existiert an der Universität Hamburg eine studentisch organisierte Ringvorlesung zu Sexualitäts- und Geschlechterpolitiken, heute bekannt unter dem Titel Jenseits der Geschlechtergrenzen. Dieses Semester kann sie nicht stattfinden. Grund dafür sind die fehlende Ausfinanzierung und der Wegfall von wichtigen Strukturen an der Universität Hamburg – ausgerechnet im Jahr von Unijubiläum und Exzellenz.

Deshalb ruft die AG queer studies zum Protestsemester auf und lädt zur Vernetzung ein. Am 27. 11. gaben Dr. Kathrin Ganz und Bertolt Scharf einen Einblick in die Geschichte der AG – angefangen bei der tabubrechenden Vortragsreihe (Männliche) Homosexualität in Kultur und Wissenschaft des AStA Schwulenreferats über die AG LesBiSchwule Studien und den hochschulübergreifenden Studiengang Gender und Queer-Studies bis hin zu den intersektionalen Perspektiven, die Jenseits der Geschlechtergrenzen heute ausmachen– und diskutierten in großer Runde was passieren muss, dass die Vorlesungsreihe im kommenden Sommersemester ihren 30. Geburtstag feiern kann.

Infos finden sich auf der homepage: <https://agqueerstudies.de/>

very wellcome to support & join us, eure AG queer studies

Termine & Adressen

Impressum

Freie Sender Kurs

Alle zwei Monate, am 2. Samstag eines „geraden“ Monats, findet im FSK der Freie Sender Kurs, das allgemeine Einführungstreffen für alle Neuen und Interessiert*innen, statt. Darin geht es um das Konzept von freiem Radio, die Struktur des Freien Sender Kombinat, die generellen Rahmenbedingungen, Studiotechnik, Musik im freien Radio und all das was Ihr über das FSK wissen wollt. **Nächste Termine: Samstag, 7. Dezember, von 12 bis ca. 18 Uhr in der Fabrique, Valentinskamp 34a 20355 Hamburg.** Zugang von der Speckstrasse. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber gerne gesehen: Schreibt dazu eine kurze Mail an freiesendercourse@fsk-hh.org, kommt beim FSK-Bürodienst (wochentags von 12 bis 18 Uhr) vorbei oder ruft unter 040 - 43 43 24 an und lasst Euch einen Platz sichern.

Anbieterinnengemeinschaft des FSK

Immer am ersten Donnerstag im Monat.

FSK-Redaktionen

Musikredaktion

Treffen am letzten Mittwoch im Monat (um 20.30 Uhr).
Adresse: FSK-Musikredaktion, Valentinskamp 34a - 20355 Hamburg,
außerdem Kontakt über: musikredaktion@fsk-hh.org

GuTzKi (Gedanken und Töne zur Kulturindustrie)

Treffen an jedem vierten Mittwoch im Monat in der Mutter, Stresemannstr. Kontakt über gutzki@fsk-hh.org

Redaktion 3:

Treffen am vierten Dienstag im Monat um 21.00 Uhr im FSK;
Kontakt über: redaktion3@fsk-hh.org

Info-Redaktion:

Treffen jeden 3. Mittwoch um 20.30 Uhr im FSK,
Kontakt über: inforedaktion@fsk-hh.org.

Studio F:

Treffen am dritten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr, im Centro Sociale, Kontakt: studiof@fsk-hh.org

Transmitterredaktion:

Kontakt über: transmitter@fsk-hh.org

Webredaktion:

Kontakt über: webredaktion@fsk-hh.org

Jingleredaktion:

Kontakt über: jingle@fsk-hh.org

Radiogruppen

Uni Radio/ Academic Hardcore:

Kontakt über: uniradio@fsk-hh.org

Radio Loretta:

Treffen am dritten Donnerstag um 20.00 Uhr.

Kontakt über: loretta@fsk-hh.org

Radio St. Paula:

Für Frauen. Kontakt über: mail@radiostpaula.de; www.radiostpaula.de

Stadtteilradio:

Kontakt über: stadtteilradio@fsk-hh.org

projekt_r:

Kontakt über: projekt_r@fsk-hh.org

Arbeitsgruppen

Technik und Computer AG

Treffen und Sprechstunde Mittwoch von 18 bis 20 Uhr im FSK

Kontakt: über: technik@fsk-hh.org

Büro-AG: Kontakt über: bag@fsk-hh.org

Geschäftsführungs AG: Kontakt über gag@fsk-hh.org

Kampagnen und Öffentlichkeits AG: Kontakt über: kampagne@fsk-hh.org

transmitter Redaktion
Freies Sender Kombinat
Valentinskamp 34a
20355 Hamburg

Büro tagsüber

43 43 24

Telefax

430 33 83

eMail

postbox@fsk-hh.org

Studio 1

432 500 46

Studio 2

432 513 34

Info Fördermitglieder

432 500 67

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 4320 0505 5012 2612 4848
BIC: HASPDE33HAN

Auflage:

10 000

Werben im Transmitter

transmitcom@fsk-hh.org
transmitteranzeige@web.de
Preisliste auf Anfrage

Artdirection, Layout: fkr
cover: comic gruppe schorsch

Druck:

Drucktechnik
Große Rainstr. 87, 22765 HH

V.i.S.d.P. Heino Windt

Preis: 50 Cent

Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:

Die Zeitschrift bleibt solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. 'Zurhabenahme' ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenen nicht oder nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile, und nur diese, an den Absender mit ausführlicher Begründung der Nichtaushändigung zurückzuschicken.

Werben im Transmitter

Preisliste auf Anfrage unter: transmitter@fsk-hh.org

Redaktionsschluss für den Transmitter

(Programmteil) ist immer der zehnte (nicht der elfte, nicht der zwölfte) des Vormonats. Für die Einträge benötigt ihr einen User-Account. Solltet ihr Probleme mit den Accounts haben wendet Euch an cag@fsk-hh.org. Bitte achtet auf folgende Dinge: Bilder im Web höchstens 300x300 Pixel. Bilder für den Druck (mind. 6,7 cm breit, 300dpi Auflösung) an transbild@fsk-hh.org senden. Bei Fragen schreibt eine email an: transmitter@fsk-hh.org. Redaktionsschluss für Texte im redaktionellen Teil ist jeweils der fünfte des Vormonats.

Bei Fragen schreibt uns eine email an:

transmitter@fsk-hh.org

